maxit Innendämmung im Fokus

INNENDÄMMUNG

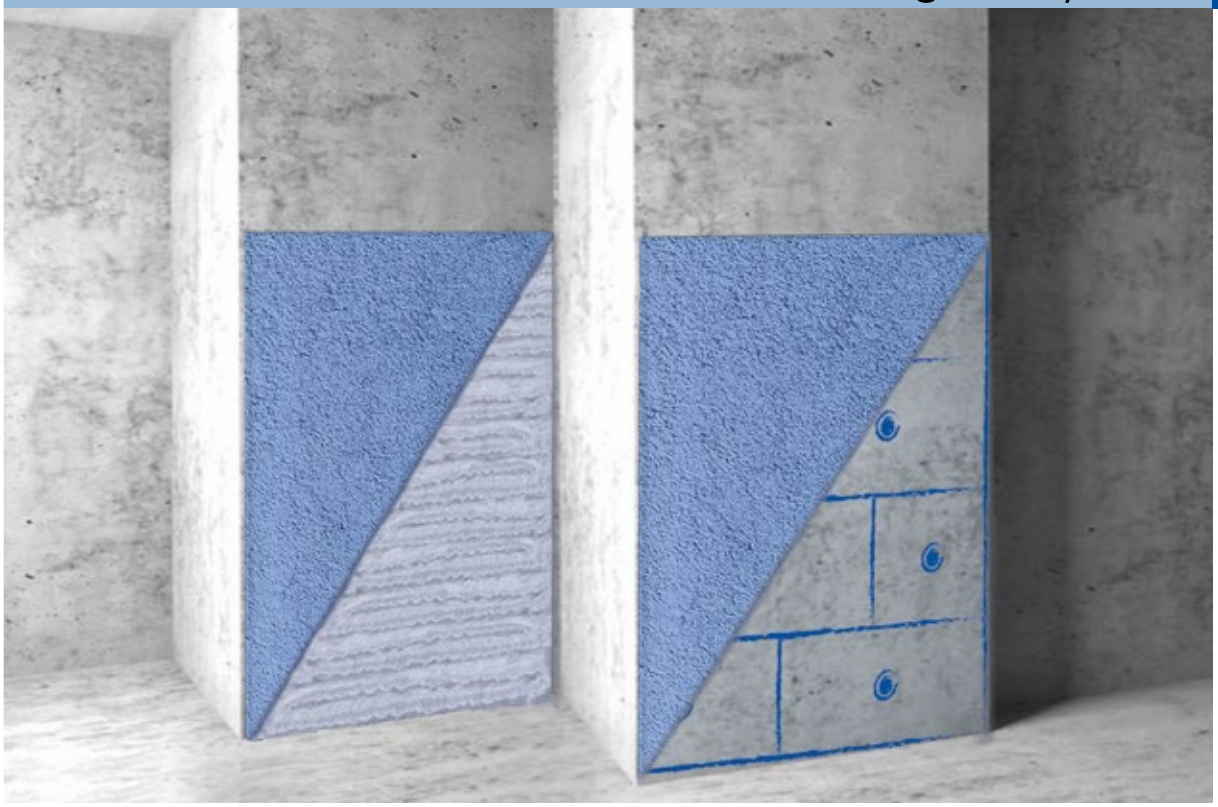
im Fokus

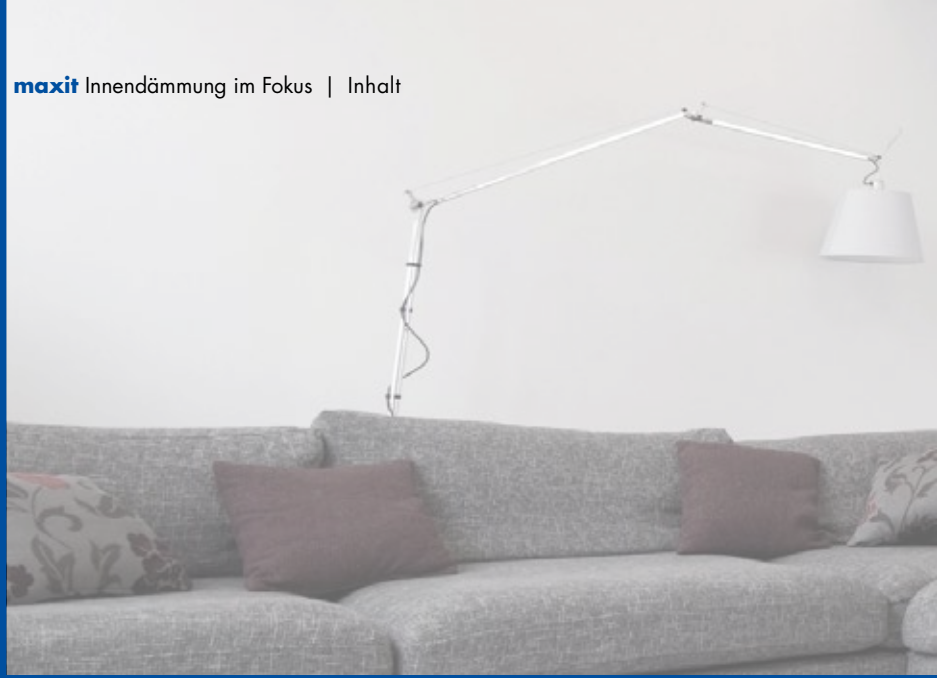
maxit Innendämmung im System











Inhalt

maxit Innendämmung im Fokus (IDS)

Dämmen in Innenräumen

1. Allgemeine Information

Seite 3 — **1.1. Was ist Innendämmung?**
Planungshilfe, Funktionsweise

Seite 4 — **1.2. Rechtliche Vorgaben**
Gebäudeenergieeinsparungsgesetz (GEG)

Seite 6 — **1.3. Technische Vorgaben**
Ausführung, Planung und Nutzung

Seite 8 — **1.4. Materialübersicht**
Systeme allgemein

Seite 9 — **1.5. Grenzen der Innerdämmung**
Wärmebrücken, Holzbalkendecke usw.

2. maxit Systeme – Überblick

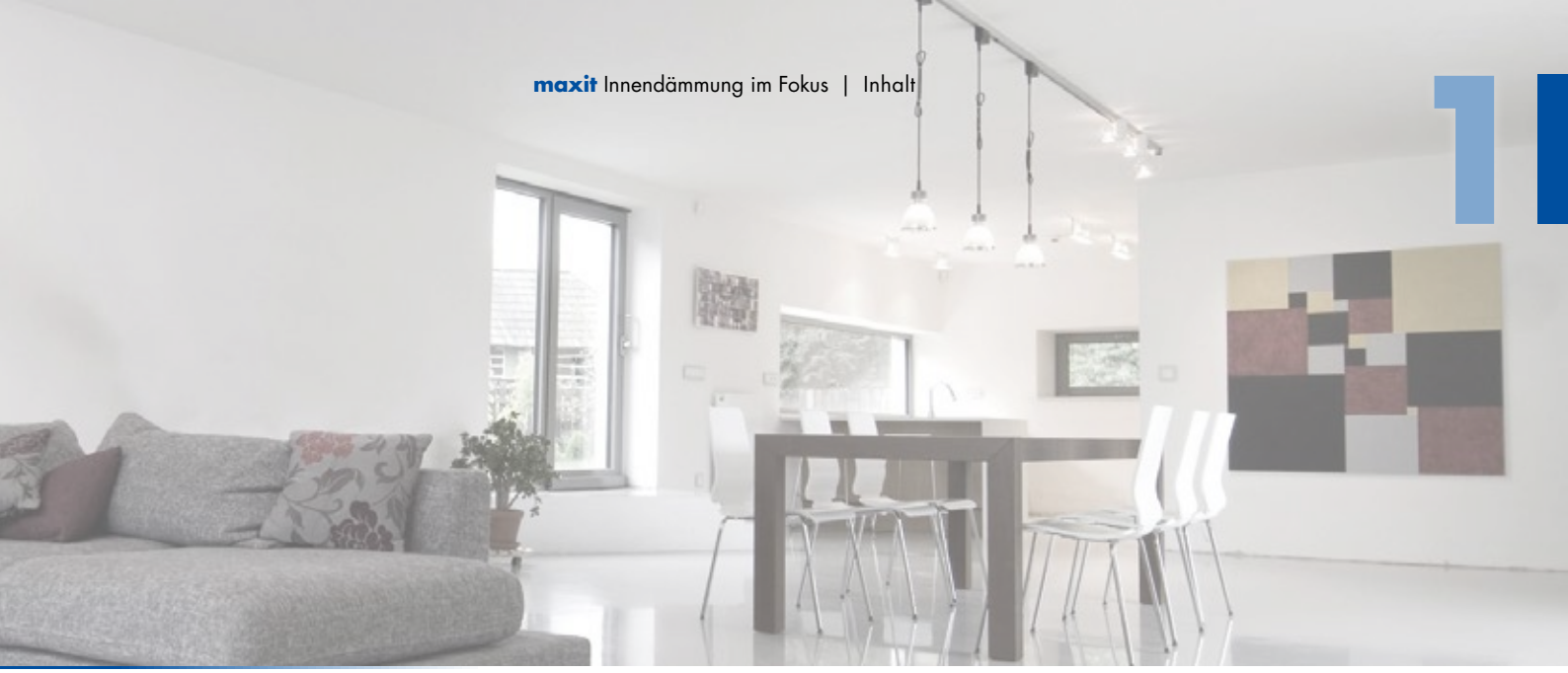
Seite 10 — **2.1 Plastische Systeme**
2.1.1 Mineralischer Dämmputz
2.1.2 **maxit** ecosphere – Spritzbare Dämmung

Seite 11 — **2.2 Plattensysteme**
2.2.1 Mineralschaum-System MD indoor
2.2.2 Kellerdecke
2.2.3 **maxit** strohpanel Putzträgerplatte

Seite 40 — **2.3 Besondere Systeme – Wandheizung/Innendämmung**

Seite 42 — **3. Fehlervermeidung**

Seite 43 — **Der maxit Profiservice**



1.1 Was ist Innendämmung?

Innendämm-Systeme von maxit – Planungshilfe

Innendämm-Systeme werden auf der Innenseite von Außenwänden und Decken eines Gebäudes angebracht, bei denen eine Außendämmung nicht möglich ist. Mit Innendämm-Systemen können Sie sowohl die Energieeffizienz als auch den Nutzwert von Immobilien erhöhen.

Ziel ist es, durch die Dämmebene den Wärmedurchlasswiderstand des gesamten Wandaufbaus zu erhöhen und damit Energieverluste über die Außenwand deutlich zu reduzieren.

Das maxit Innendämm-System

- ist hoch wirtschaftlich für Sanierung und Neubau
- schafft ein wohngesundes Innenraumklima zum Wohlfühlen
- ist zum Erhalt denkmalgeschützter, historischer und Fachwerk-Fassaden geeignet
- ist bei Grenzbebauung einsetzbar
- ist ideal für Kellerräume

Der Wärmeschutz bei älteren Gebäuden ist meist mangelhaft. Dies führt zu hohen Energiekosten und im Sommer zu erhöhten Innenraumtemperaturen. Das Innenraumklima wird zunehmend belastet. Mit dem Einbau einer neuen Heizanlage oder der Montage von neuen Fenstern ist es bei Bestandsgebäuden nicht getan. Die Dämmung der Außenwände ist bei einer energetischen Sanierung ein wichtiger Bestandteil.

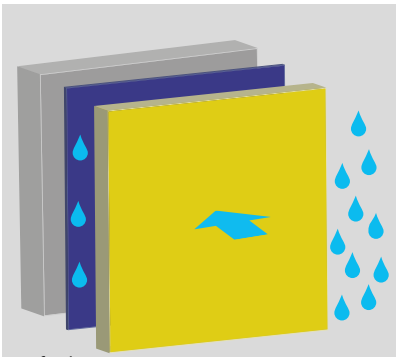
Häufig ist die Montage eines Wärmedämm-Verbundsystems, das an der Außenseite der Außenwände montiert wird, im Bestandsbau nicht möglich. Der Erhalt der – oft denkmalgeschützten oder gestalterisch wertvollen – Fassade spielt hier neben der energetisch sinn- und maßvollen Sanierung eine wesentliche Rolle.

Außenwand

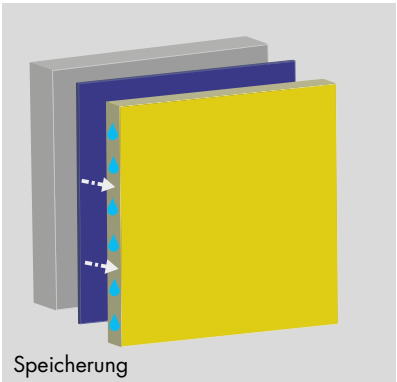
Klebeschicht

Dämmschicht

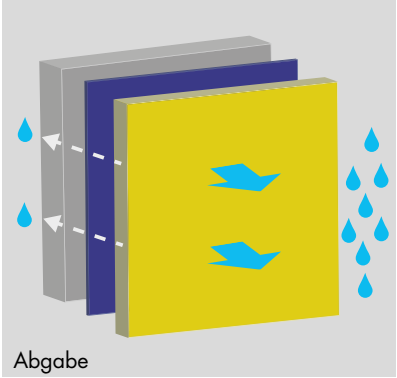
Funktionsweise von kapillaraktiven Dämmmaterialien



Aufnahme



Speicherung



Abgabe



maxit IDS
Innendämm-Systeme

1.2 Rechtliche Vorgaben

1.2.1 Mindestwärmeschutz nach DIN 4108

Bei Innendämmungen ist das Erreichen des Mindestwärmeschutzes nach DIN 4108 zwingend erforderlich.

Der Mindestwärmeschutz entspricht einem Wärmedurchlasswiderstand (R-Wert) von 1,21 (m²·K)/W, was einem U-Wert von ca. 0,085 W/(m²·K) entspricht.

Der Mindestwärmeschutz nach DIN 4108 stellt das Maß an Wärmedämmung dar, welches jedes Außenbauteil nach DIN 4108 (Wärmeschutz) mindestens aufweisen muss. Für den Planer ist wichtig:

- Nur Mauerwerk mit dem Mindestwärmeschutz kann durch Heizen und Lüften schimmelfrei bewohnt werden. Mit diesem Standard wird bereits eine hohe Einsparung von Heizenergie erreicht.
- Saniert man ein Mauerwerk, ohne diese Gelegenheit zur Nachbesserung zu nutzen, kann dies für den Planer im Falle eines Schimmelbefalls rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.
- Wenn neue Fenster eingebaut werden, muss das Mauerwerk den Mindestwärmeschutz aufweisen, da bei älteren Wohngebäuden die Fenster besser dämmen als das Mauerwerk. Schimmel ist eine häufige Folge bei solchen Teilsanierungen.

Erforderliche Produktdicken von maxit Systemen zum Erreichen des Mindestwärmeschutzes: (unverbindliche, im Einzelfall nachzuprüfende Regeldicken)

maxit System	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	Erforderliche Dicke zum Erreichen des Mindestwärmeschutzes nach DIN 4108
maxit eco 71 Spritzbare Dämmung (Leichtzuschlag: Mikrohohlglaskugeln)	λ_B = 0,042 W/(m·K)	20 – 40 mm
maxit ip 55 therm Dämmputzsystem (Leichtzuschlag: Perlite und Mikrohohlglaskugeln)	λ_B = 0,055 W/(m·K)	30 – 50 mm
maxit ip 75 therm mit Polystyrol	λ_B = 0,07 W/(m·K)	30 – 50 mm
maxit ip 76 therm Dämmputzsystem (Leichtzuschlag: Perlite)	λ_B = 0,08 W/(m·K)	50 – 80 mm
maxit DP indoor, Dämmplattensystem aus Kalkschaum	λ_B = 0,040 W/(m·K)	20 – 40 mm (herstellungsbedingt erst ab 5 cm lieferbar)

Der Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit Lambda R (λ_R) ist im Einzelfall abzufragen.



1.2.2. Gebäudeenergie-einsparungsgesetz

Das GEG 2023 fordert energiesparendes Bauen, auch bei Sanierungen im Bestand (siehe GEG, Anlage 7). Im Falle des Ersatzes oder der Erneuerung von Außenbauteilen oder beim Anbringen von Dämmschichten kann nicht nach Belieben vorgegangen werden. Das GEG 2023 fordert in diesem Fall, schon wenn mehr als 10 % der Fläche einer Außenwand saniert werden, die Außenwand auf einen U-Wert von 0,24 W/(m^2·K) zu ertüchtigen.

Bedenkt man, dass ungedämmter Ziegel, z. B. aus dem Jahre 1970, bei einer Dicke von 36 cm einen U-Wert von nur ca. 1,36 W/(m^2·K) erreicht, wird klar, dass dies den Einsatz von Dämmstoffdicken von 12 – 16 cm (bei WLG 035) bedeutet. So hohe Dämmstoffdicken können bei Innendämmungen zur Auffeuchtung und Schäden am Außenmauerwerk und an angrenzenden Bauteilen führen.

Daher werden Innendämmungen meist in moderaten Dicken von 3 bis max. 10 cm ausgeführt. Das GEG (Anlage 7, Fußnote 1) erlaubt dies unter der Grundvoraussetzung, dass es aus technischen Gründen nicht anders möglich ist. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch § 50 GEG, nach dem, im Rahmen einer Gesamtenergiebilanz, das Dämmen in geringeren Dimensionen möglich wird.

Zuletzt muss der § 11 GEG 2023 erwähnt werden – ein Grundsatzparagraph, der als Mindestdämmstandard eines Bauteils den Mindestwärmeschutz gemäß Definition der DIN 4108 festlegt.

1.2.3 Zusammenfassung

Bei Innendämmungen ist stets der Mindestwärmeschutz nach DIN 4108 zu erreichen.

Innendämmungen sollten, um größtmögliche Rechtssicherheit gegenüber dem GEG 2023 zu bekommen, stets durch einen zertifizierten Energieberater bzw. Fachplaner gerechnet werden.



1.3 Technische Vorgaben

1.3.1 Baurechtlicher Nachweis der physikalischen Funktion

Bei Innendämmsystemen mit kapillaraktiven Dämmstoffen sind einige Faktoren zu beachten. Am Übergang Innendämmung – Mauerwerk kann in der Tauperiode (kalte Jahreszeit) Tauwasser ausfallen. Diese Feuchte muss nach außen und innen abtrocknen können. Bei der Auswahl und Dimensionierung des Dämmsystems muss beachtet werden, dass der R-Wert der Innendämmung (Abhängigkeit Wärmeleitfähigkeit λ zu Schichtdicke d) nicht zu hoch ist. Grundsätzlich kann bei einem R-Wert der innenliegenden Dämmung von ca. 0,8 $(m^2 \cdot K)/W$ gearbeitet werden (siehe WTA-Merkblatt 6-1).

Bei einem R-Wert > 1,0 $(m^2 \cdot K)/W$ ist eine feuchtetechnische Simulation durch WUFI/DELPHIN/COND erforderlich. Beachten Sie dabei, dass genaue Daten des Mauerwerks (inkl. Probenahme, z. B. zur Bestimmung der Wasseraufnahme und Abgabefähigkeit = Sorption) benötigt werden. Sollten größere Dämmstoffstärken angestrebt werden, müssen die Wärmebrücken, wie Holzbalkendecke, einbindende Innenwände etc., durch einen Bauphysiker geprüft werden. Auch bei einem Abhängen der Decken entstehen in diesem Bereich größere Wärmebrücken, die einen wesentlichen Einfluss auf vorhandene Holzbalkendecken haben. Bei der Durchführung der Innendämmung ist eine Planung der Maßnahmen durch einen Bauphysiker bzw. Fachplaner zu begleiten!

1.3.2 Schlagregenschutz/Feuchteschutz außen

Bei Innendämmungen ergibt sich grundsätzlich eine Behinderung der Trocknung von Feuchtigkeit im Außenmauerwerk, daher sollte das Außenmauerwerk „trocken" sein. Zusätzliche Feuchtebelastungen sind zu vermeiden und die Schlagregensicherheit der Fassade muss gegeben sein. Wenn notwendig, sind die Fassaden durch einen Anstrich, eine Neuverfugung bei Klinkerfassaden bzw. ein neues Putzsystem instandzusetzen. Einblechungen (Fensterbleche), Dacheindeckungen etc. dürfen keine Fehlstellen aufweisen und müssen nach gültigen Richtlinien montiert sein. Bauwerksabdichtungen müssen nach Stand der Technik intakt sein.

1.3.3 Untergrund für Innendämmungen

Innendämmungen dürfen z. B. nicht auf feuchte, minderfeste oder mürbe Untergründe aufgebracht werden. Auch gipsgebundene Putze sollten wegen ihrer Feuchteempfindlichkeit entfernt werden. Des Weiteren sollten alle kapillarbremsenden und trocknungsbehindernden Schichten, wie Tapeten oder Latexanstriche, entfernt werden. Meist ist es sinnvoll/erforderlich, Altputze und Beschichtungen auf den zu dämmenden Flächen zu entfernen.

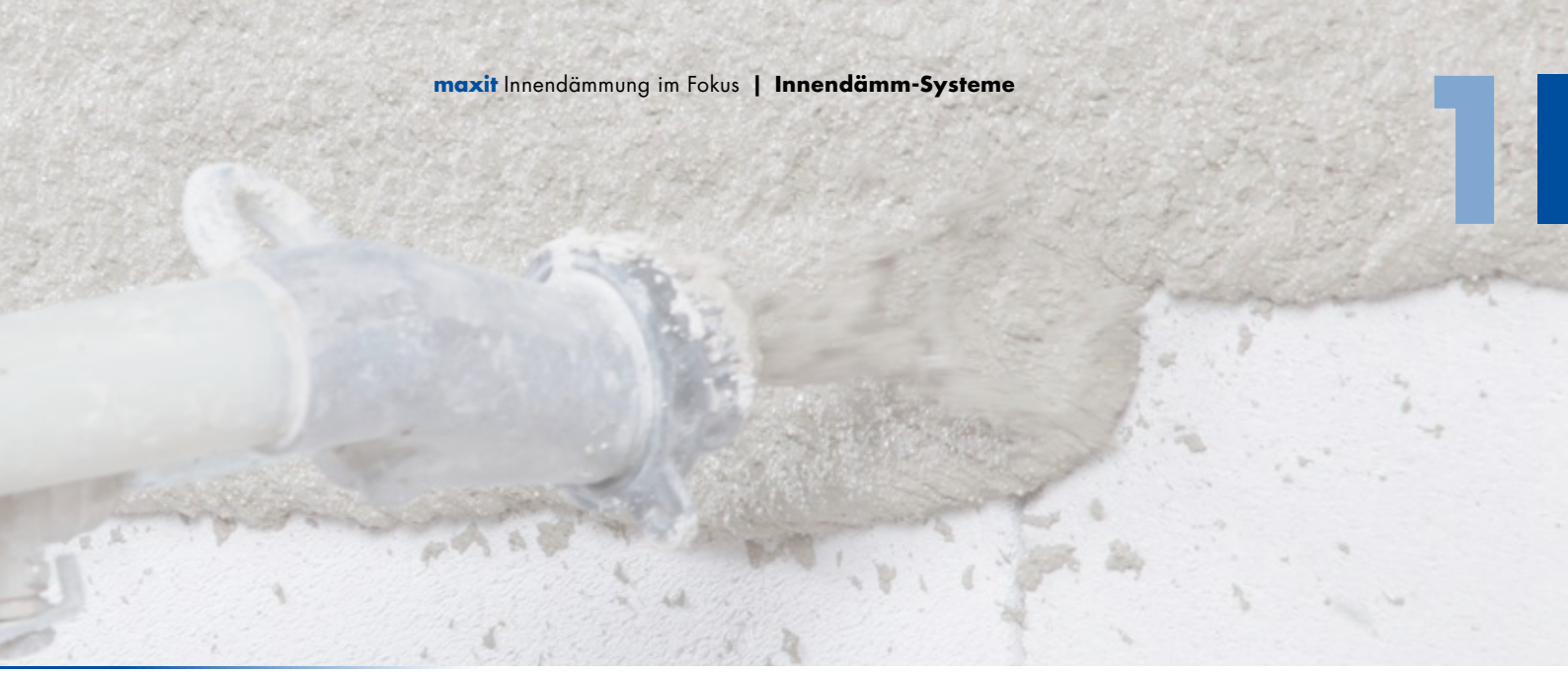
Bei Ausgleichsschichten zur Begradigung der Flächen sollte ein nicht hydrophobierter Unterputz eingesetzt werden. Bei gering salzbelasteten Untergründen kann zur Speicherung der Salze mit einem Porengrundputz nach WTA-Richtlinien gearbeitet werden.

1.3.4 Aufbau

Eine Innendämmung mit Dämmputz oder einer Plattenlösung muss immer ohne Lufteinschlüsse und Hohllagen zum Untergrund aufgebracht werden. Um diesen Verbund zum Untergrund bei plastischen Innendämmsystemen zu erreichen, sollten Untergrundvorbereitungen mit einem Spritzbewurf bzw. Putzträger oder Armierungs-/Kratzspachtelung durchgeführt werden. Innendämmplatten sind immer mit dem vollflächigen Floating-Buttering-Verfahren zu verkleben. Die Beschichtung von Dämmputz bzw. Plattensystemen erfolgt mit einer Armierungsspachtelung mit Gewebeeinlage. Es sollten nicht hydrophobierte Putzsysteme im Innenbereich eingesetzt werden.

1.3.5 Nutzerverhalten

Die problemlose Nutzung innengedämmter Flächen ist wie bei außengedämmtem Mauerwerk auch vom Nutzerverhalten abhängig. Dies gilt insbesondere bei den heutzutage luftdichten Tür- und Fensteranschlüssen. Es ergibt sich, wie bei jedem modernen Wohnraum, die Notwendigkeit regelmäßiger intensiver Beheizung und täglicher Belüftung (Querlüftung) aller Räume. Durch Beheizung und Belüftung während der kalten Jahreszeit wird eine gute Abtrocknung des kapillaraktiven Innendämmsystems sichergestellt, was Voraussetzung für ein schimmelfreies Wohnen ist. Der Nutzer kann Hygrometer aufstellen, an welchen die Luftfeuchte bzw. ein Lüftungsbedarf optisch ablesbar ist.

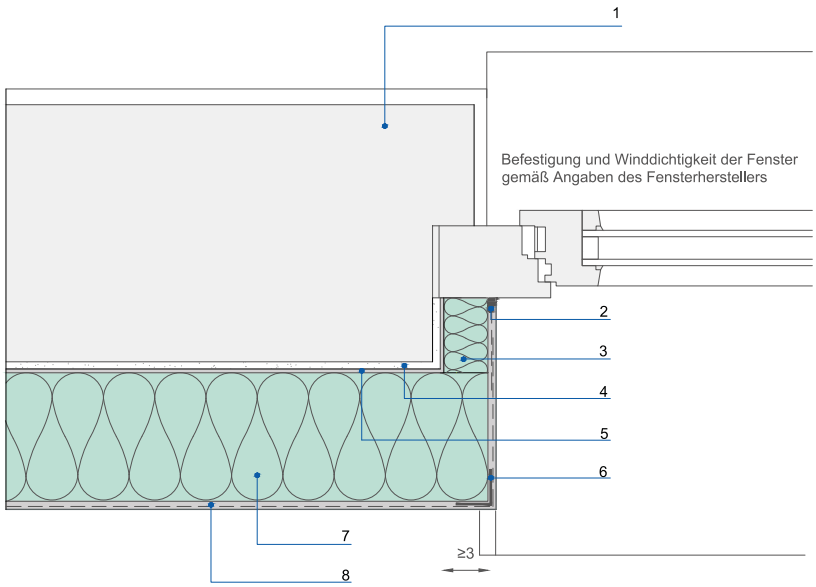


Möbel, Küchenzeilen etc. sollten nicht an innengedämmte Außenwände gestellt werden. Wenn dies unvermeidlich ist, sollten diese mit einem Belüftungsabstand positioniert werden. Die Ausbildung hat so zu erfolgen, dass Luft die Bereiche ungehindert von unten nach oben streifen kann. Kapillaraktive Innendämm-Systeme funktionieren über Feuchteaufnahme, Feuchtetransport und Feuchteabgabe. Daher werden diese Systeme nur mit hoch diffusionsoffenen Farbsystemen, wie Silikatinnenfarben, gestrichen. Diese Anforderung wird über den s_d-Wert der Beschichtung geregelt und sollte bei 0,5 m < s_d < 2,0 m liegen (siehe WTA-Merkblatt 6.2). Beschichtungen, die diesen s_d-Wert nicht erreichen, können die Trocknungsfähigkeit einschränken und möglichen Schimmelbefall fördern.

Fliesen passen aufgrund der diffusionbremsenden Wirkung nicht auf innengedämmten Flächen. Sollte bei Innendämmplatten ein keramischer Belag notwendig sein, so ist dies zum einen abhängig von Fliesengewicht und Dimension des Fliesenbelages. Zum anderen kann dann eine Verdübelung der Armierungsschicht durch die Innendämmung zum Untergrund notwendig sein. Dies ist immer vor Ort zu prüfen.

Innendämmstoffe sind statisch nicht belastbar. Fremdmontagen, wie z. B. Schränke, Schwerregale etc., müssen mit geeigneten Montagehilfen und ggf. durch die Dämmschicht hindurch im tragfähigen Mauerwerk verankert werden.

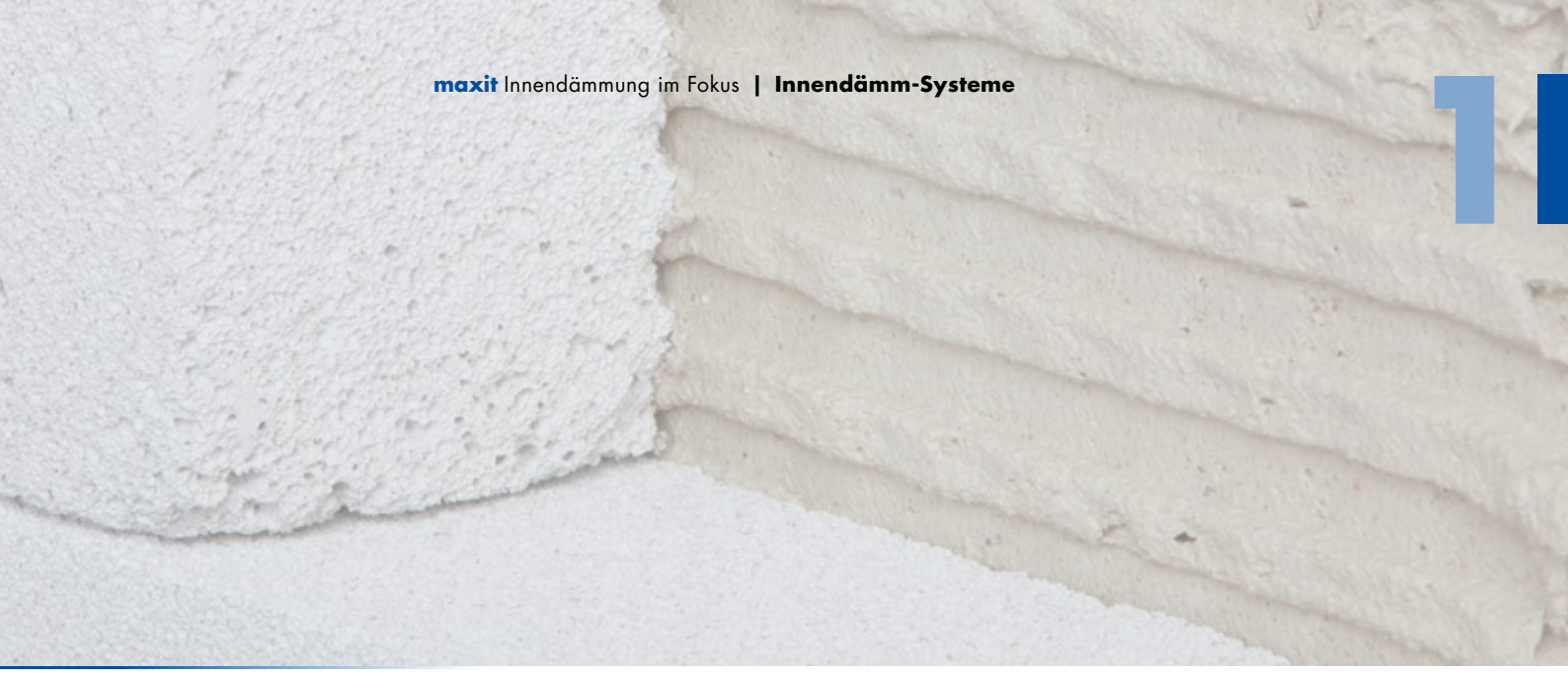
Der Käufer oder Nutzer (z. B. Mieter) der innengedämmten Immobilie ist nachweislich über das geforderte Verhalten zu unterrichten.



1 Bestandsmauerwerk
2 Fugendichtband / Anputzleiste
3 maxit MD 042 Laibung bzw. maxit HF 042 indoor Laibung
4 Ausgleichsputz, z. B. maxit ip 20, maxit ip 380 purcalc, maxit ip 380 L purcalc oder maxit san Grund
5 maxit multi 307 - vollständige Verklebung durch Flooting-Buttering Verfahren
6 maxit Gewebeeckwinkel
7 maxit MD 042 indoor, Auftragsstärken 50 - 100 mm, oder maxit HF 041 indoor Auftragsstärke 50 - 100 mm
8 Gewebespachtelung aus maxit multi 307 und maxit Armierungsgewebe MW Auftrag Oberputz mit maxit ip 315 purcalc oder maxit multi 307

1.4 Materialübersicht/Systeme allgemein

Systeme mit Dampfsperren	**Kapillaraktive Systeme**		
			
Dampfsperren verhindern den Eintritt von Luftfeuchtigkeit aus dem Innenbereich in das Dämmsystem. Beim Einsatz einer Dampfsperre ist die Dichtigkeit der Dampfsperre stets zu gewährleisten, um keine weiteren Schäden in der Konstruktion zu riskieren. Diese Anforderung ist bei üblicher Wohnraumnutzung kaum zu gewährleisten.	Kapillaraktiv bedeutet: Diese Dämmstoffe haben eine hohe innere kapillare Saugfähigkeit zum Feuchtetransport, die eine Trocknung des Tauwassers nach innen und nach außen, je nach Dampfdruckgefälle, ermöglicht. Wichtig, um diese Eigenschaften zu gewährleisten, ist eine hohlraumfreie Verlegung bzw. ein Verputzen dieser Bereiche. Kapillaraktive Systeme funktionieren nachweislich ohne eine Dampfsperre und sind daher als technisch gutmütige, erprobte und angemessene Lösungen einzusetzen.		
Bei bestimmten Bedingungen (Dämmstärken, Schlagregenbelastungszone III nach DIN 4108 und hohen Luftfeuchten im Innenbereich) ist der Einsatz einer Dampfsperre mit einem s_d-Wert > 2,0 m bei der Verwendung einer **maxit** strohpanel Innendämmung erforderlich.	Plastische Systeme: Dämmputze	Plastische Systeme: Spritzbare Dämmung	Plattenlösung:
	maxit ip 75 therm **maxit** ip 76 therm **maxit** ip 55 therm	**maxit** eco 71	**maxit** MD 042 indoor



1.5 Grenzen der Innendämmung

1.5.1 Wärmebrücken

Wärmebrücken entstehen bei Innendämmungen in besonderem Maße, z. B. in Laibungen, bei einbindenden Wänden und Decken. An einer Wärmebrücke besteht eine Lücke in der Innendämmung. Diese Flächen kühlen aus und bilden so eine Kondensationsfläche, auf der Schimmel entstehen kann. Die fachgerechte Vermeidung von Wärmebrücken ist z. B. in der DIN 4108, Beiblatt 2, beschrieben. Alternativ oder ergänzend kann ein Einzelnachweis zur Wärmebrückenvermeidung rechnerisch über Ingenieurbüros/Energieberater durchgeführt werden.

Üblicherweise erforderliche Maßnahmen gegen Wärmebrücken: Die Innendämmung muss nicht nur an den Außenwänden, sondern auch in Laibungen, Stürzen und unter den Fensterbänken lückenlos hergestellt werden. Bei einbindendem Mauerwerk und Betondecken muss die Innendämmung mindestens 30 cm breit in dieses Bauteil überlappen. Befindet sich oberhalb der innengedämmten Wand ein unbeheiztes und nicht gedämmtes Geschoss (z. B. Dachgeschoss), muss die gesamte Decke gedämmt werden. Bei Holzdecken muss ergänzend dafür gesorgt werden, dass die warme Wohnraumluft nicht über Leckagen nach oben entweichen kann; es sind Dichtbahnen zu verlegen.

Holzbalkendecken und -köpfe müssen bei Innendämmungen besonders geschützt werden, um z. B. Fäulnisschäden vorzubeugen. Der Wärmestrom muss durch Bauphysiker überprüft werden.

1.5.2 Holzbalkendecke

Sollten größere R-Werte der innenliegenden Dämmung angestrebt werden, müssen Wärmebrückenbereiche wie Holzbalkendecken durch einen Bauphysiker geprüft werden. Auch bei einem Abhängen der Decken entstehen in diesem Bereich größere Wärmebrücken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Holzbalkendecke haben.

Als Mindestmaßnahme gilt, dass der Balkenkopf hohlraumfrei, z. B. durch Ausmörteln mit einem Lehm- oder Kalkputz, vor dem feuchtwarmen Innenraumklima geschützt werden muss und dass im Bereich der Balkenköpfe maximal der Mindestwärmeschutz ausgeführt werden darf.

1.5.3 Sichtfachwerk

Zum Schutz von Fachwerk als historische Konstruktion (Mischmauerwerk mit Holz) wird eine Innendämmung mit einem R-Wert von ca. 0,8 $(m^2 \cdot K)/W$ (nach WTA-Merkblatt 8-1) angegeben. Das GEG erhebt keinerlei Grenzwerte für die Konstruktion Fachwerk.

Tauwasser sollte nicht ausfallen, da geringe Mengen Wasser sich in den Verbindungen und Zapflöchern anlagern, nicht abgeführt werden können und damit zur Zerstörung des Holzes führen.

Laut WTA-Merkblatt 8-1 „Bauphysikalische Anforderungen an Fachwerkfassaden" ist die Begrenzung der diffusionsäquivalenten Luftschichtdicke der innenliegenden Bauteilschicht auf $0,5 < s_d < 2,0$ m zu begrenzen, um ein Austrocknen auch nach innen zu ermöglichen.

1.5.4. Beschichtung mit Fliesen

Fliesen sollten nicht an innengedämmten Außenwänden verwendet werden (siehe „1.3.5 Nutzerverhalten").

1.5.5 Wandheizung

Bei Wandheizungen auf einer vorliegenden Innendämmung liegen die Rohrleitungen auf der Innendämmung und in der Wärmeverteilschicht. Die Rohrleitungen werden auf die Innendämmung montiert und eingeputzt. Die Putzschicht übernimmt die Wärmeverteilung.

Mit den niedrigen Rohdichten und Festigkeiten der Innendämmung kann ein direktes Verputzen dieser Bereiche mit einem Putz, der relativ schwer ist und damit eine gute Wärmeleitfähigkeit hat, nicht durchgeführt werden. Über die Dämmschicht muss der Auftrag eines Putzträgers erfolgen, der zum einen die Rohrleitungen und auch die Wärmeverteilschicht, den Putz, tragen kann. Die Putzdicke ist, in Abhängigkeit des Rohrquerschnittes der Wandheizung, möglichst gering zu halten, um die Aufheizzeit des Raumes zu minimieren. Putztechnisch wird aber eine Mindestüberdeckung der Rohre von 10 mm notwendig.





2.0 Innen-Dämmsysteme

2.1 Plastische Systeme

2.1 Plastische Systeme

Der Einsatz von Innendämmputz stellt bei der energetischen Sanierung von sehr alten Gebäuden eine Alternative dar. Anstelle des normalen Wandputzes wird ein Putz, angereichert mit Leichtzuschlägen (Perlite, Aerogel oder Glass Bubbles), auf die Wand aufgebracht, die die Wärmeleitfähigkeit des Putzes reduzieren und damit einen zusätzlichen Dämmeffekt für die Innenwand schaffen.

Vorteilhaft ist, dass durch die Flexibilität beim Auftragen des Dämmputzes auch sehr verwinkelte Innenwände mit Ausbuchtungen etc. einfach verputzt und gedämmt werden können. Unebenheiten müssen nicht zusätzlich ausgeglichen werden.

Dämmputze minimieren aufgrund ihrer rein mineralischen, alkalischen Konsistenz und ihrer Kapillaraktivität das Risiko von Feuchteschäden und späterer Schimmelbildung.

2.2 Plattensysteme

Mineralische Plattensysteme sind Innendämm-Systeme, die einfach verarbeitet werden können. Zu beachten ist, dass es sich um kapillaraktive Innendämm-Systeme handelt, die keinerlei Dampfbremsen bzw. Dampfsperren im Innenraum benötigen. Aufgrund der geringen Wärmeleitfähigkeit dieser Platten benötigt man geringe planebene Auftragsstärken auf einem klebegeeigneten Untergrund.

2.1.1 Mineralischer Dämmputz

Mineralische Dämmputze sind auf Basis von Zement, Kalk, fraktionierten Sanden und Leichtzuschlägen zusammengesetzt. Die Unterscheidung zwischen den mineralischen Dämmputzen **maxit** ip 55 therm und **maxit** ip 76 therm ist in der Art und Menge der Leichtzuschläge definiert. **maxit** ip 76 therm enthält Perlite. Beim **maxit** ip 55 therm kommen neben den Perliten auch Mikrohohlglaskugeln zum Einsatz. Somit werden unterschiedliche Wärmeleitfähigkeiten erreicht:

ip 76 therm λ_B = 0,08 W/(m·K)
ip 55 therm λ_B = 0,055 W/(m·K)

Dämmputze können von 20 bis 100 mm ohne Putzträger aufgetragen werden. Ab 100 mm Putzdicke ist eine Putzträger notwendig.

Vorteile:

- hochergiebig
- schimmelpilzhemmend
- extrem diffusionsoffen
- extrem hoher Festporenraum
- sehr schnelles und effizientes Aufbringen einer Wärmedämmschicht

2.1.2 ecosphere Spritzdämmung

maxit eco 71 ist eine spritzbare Innendämmung auf der Basis von Zement und Mikrohohlglaskugeln. Mikrohohlglaskugeln fungieren hier als Leichtzuschlagstoff und sorgen für Bestwerte in Sachen Warmedämmung, Gewichtsreduktion und Langzeitstabilität. **maxit** eco 71 ist ein leicht verarbeitbarer Systemdämmputz mit folgendem Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit:

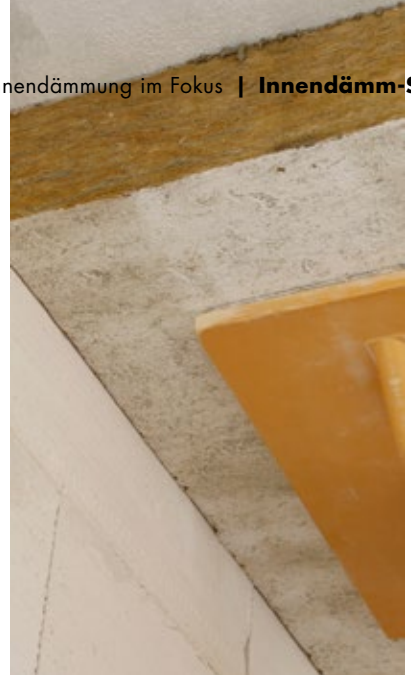
$\lambda_{10,tr}$ = 0,042 W/(m·K)

maxit eco 71 kann von 20 bis 100 mm ohne Putzträger aufgetragen werden, die maximale Auftragsdicke beträgt 150 mm mit Putzträger.

Vorteile:

- langzeitstabil
- rein mineralisch
- recyclingfähig
- hohe Energieeffizienz
- niedriger Wärmeleitwert
- hohe Wärmespeicherfähigkeit
- flexible Einsatzfähigkeit







2.2 Plattensysteme

2.2.1 Mineralschaum indoor

Beim **maxit** Mineralschaum-Dämmsystem für den Innenbereich handelt es sich um einen mineralischen und massiven Dämmstoff aus Mineralschaum zur Innendämmung von Außenwänden. Dämmplatten aus Mineralschaum bilden das Kernstück der **maxit** Innendämmung mit Plattensystemen.

Das System eignet sich für den Wärmeschutz im Alt- und Neubaubereich als verputzbare, kapillaraktive Innendämmung auf Außenwänden im Bereich des Massivbauens.

λ_B = 0,042 W/(m·K)

Vorteile:

- diffusionsoffen
- wasserdampfdurchlässig
- nicht brennbar A1 nach DIN 4102
- verbesserter Schallschutz
- natürliches, mineralisches Dämmsystem
- recyclebar

2.2.2 Deckendämmung

maxit Decken-Dämmsysteme sind auf Basis von Mineralwolle (MW) oder Polystyrol (EPS) in unterschiedlichen Formaten anwendbar. Kellerdeckendämmungen aus Mineralwolle bzw. Styropor gibt es in unterschiedlichen Wärmeleitklassen (WLG 040, WLG 035) mit und ohne oberflächenfertiger Struktur in verschiedenen Qualitäten.

λ_R = 0,032 W/(m·K)
λ_R = 0,035 W/(m·K)
λ_R = 0,04 W/(m·K)

Vorteile:

- erhöhter Brandschutz (MW)
- verbesserter Wärmeschutz
- dekorative Oberfläche
- Wärmebrücken werden reduziert

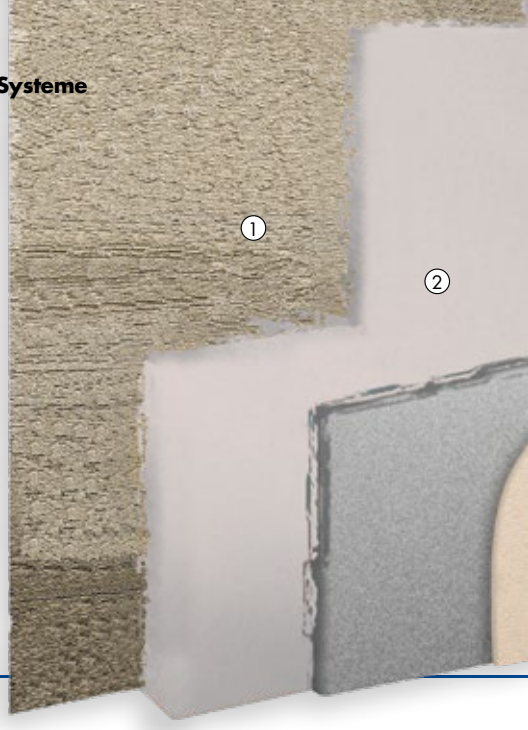
2.2.3 Strohpanel Dämmplatte

maxit strohpanel Innendämmplatten sind ökologische Dämmplatten mit hoher CO_2-Bindung aus zu 100 % natürlichen Rohstoffen für die Beschichtung mit **maxit** Kalkputzen nach bauphysikalischer Bewertung des Gesamtsystems. Die **maxit** strohpanel Innendämmplatte ist auf den Innenseiten von Außenwänden und an Decken einsetzbar, ausgenommen Feuchträume. Sie eignet sich für Kalk-/Kalk-Zementputze im Innenbereich.

λ_B = 0,044 W/(m·K)

Vorteile:

- leichte Verarbeitung
- deutlich leichter als vergleichbare Innendämmplatten
- hohe CO_2-Bindung
- geringer Primärenergiegehalt
- ökologisch
- normalentflammbar
- form-/alterungsbeständig
- emissionsfrei
- industriell kompostierbar und recyclingfähig



2.1.1 Mineralischer Dämmputz

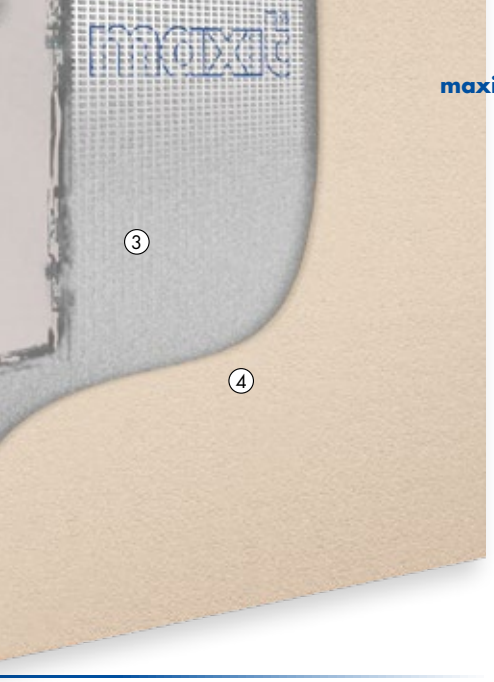
Mineralische Dämmputze können als Innendämmung zur Verbesserung der Wärmedämmung der Außenwand und zur Erhöhung der Oberflächentemperatur im Innenbereich eingesetzt werden. Die verschiedenen Dämmputze, wie **maxit** ip 76 therm und **maxit** ip 55 therm, unterscheiden sich in den eingesetzten Leichtzuschlägen (Perlite, Mikrohohlglaskugeln). Damit werden unterschiedliche Wärmeleitfähigkeiten der Materialien erreicht.

Die Dämmputze sind auf allen tragfähigen und verputzbaren Untergründen einsetzbar. Es können fugenlose Dämmschichten hergestellt werden, die sich allen geometrischen Formen des Untergrundes anpassen.

Vorteile:

- hochergiebig
- nicht brennbar A1 nach DIN 4102
- schimmelpilzhemmend
- diffusionsoffen
- extrem hoher Festporenraum
- sehr schnelles und effizientes Aufbringen einer Wärmedämmschicht
- hohlraumfrei, ausgleichend im Altbau
- jede Geometrie möglich

maxit Wärmedämmender Unterputz		
Untergrundvorbereitung	Spritzbewurf (ungleichmäßig saugender Untergrund)	**maxit** ip 12/san Vorspritz (nicht flächendeckend)
	Kammspachtelung (nicht saugender Untergrund)	**maxit** multi 280
	Putzträger (nicht tragfähiger Untergrund)	Welnet mit Befestigungsmittel
Dämmschicht	Mineralischer Dämmputz	**maxit** ip 76 therm/ip 55 therm
Armierungslage	Kleber und Armierungsmörtel	**maxit** multi 270/multi 270 S/ip 315 purcalc
	Armierungsgewebe	**maxit** Armierungsgewebe MW (8 x 8)
Filzputz		**maxit** ip 260 star/multi 270 S/ip 315 purcalc
Glätte		**maxit** ip178 purcalc
Farbe	Anstrich	**maxit** kreasil 5020/kreacal 5030



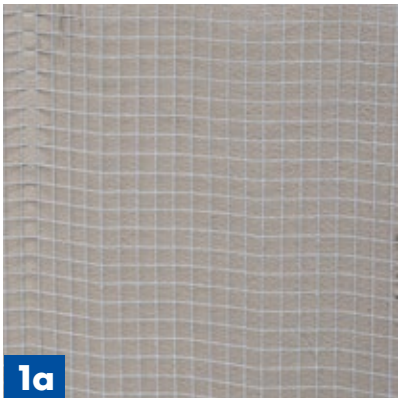
Systemaufbau:

① **maxit** Spritzbewurf
② **maxit** mineralischer Dämmputz
③ **maxit** Armierungsmörtel + Armierungsgewebe MW
④ **maxit** Oberputz und Farbe

Verarbeitung



1. Putzgrund reinigen und mit **maxit** ip 12 Zement-Spritzbewurf vorspritzen. Bei glatten Untergründen ist eine Kammspachtelung aus **maxit** multi 280 notwendig.



1a. Bei nicht tragfähigen Untergründen Putzträger (Welnet) verwenden.



2. Mineralischen Dämmputz **maxit** ip 55 therm/ip 76 therm in einer Dicke von 2 – 10 cm aufbringen, max. Schichtdicke 3 cm (> 3 cm: 2-lagig), weiß auftrocknend.



3. Bei mehrlagigem Auftrag Untergrund z. B. mit Putzkamm vorbereiten.



4. Gewebearmierung mit **maxit** ip 315 purcalc und Gewebe MW (8 x 8) ausführen.



5. Oberfläche filzen. Danach Anstrich mit **maxit** kreasil 5020 Innensilikatfarbe oder **maxit** kreacal 5030 Innenkalkfarbe.





2.1.1 Systemprodukte | Mineralischer Dämmputz

maxit ip 12
Zement-Spritzbewurf

maxit ip 12 ist ein Werktrockenmörtel der Mörtelgruppe P III nach DIN 18550 auf der Basis von Zement und ausgewählten Sandkörnungen bis 4 mm.

Produkteigenschaften
Der **maxit** ip 12 schafft griffige Oberflächen und reguliert ungleiches Saugverhalten bei unterschiedlich oder zu stark saugendem Putzgrund. Durch seine grobe Körnung wirkt er besonders gut haftvermittelnd.

Anwendungsbereich
Als konventioneller Spritzbewurf zur Putzgrundvorbehandlung für nachfolgende Putze jeder Art, inkl. Wärmedämmputz **maxit** ip 75 therm und einlagigem Kratzputz. Er eignet sich auf festem Mauerwerk aller Art, insbesondere Altmauerwerk, Holzwolle-Leichtbauplatten u. ä. Nicht geeignet auf Beton. (Hierfür verweisen wir auf **maxit** multi 280 als Haftbrücke).

maxit ip 55 therm
Wärmedämmputz

maxit ip 55 therm ist ein Werktrockenmörtel T, CS II, W_c1 nach DIN EN 998-1. **maxit** ip 55 therm ist ein mineralischer Dämmputz auf der Basis von Zement, fraktionierten Sanden, Mikrohohlglaskugeln und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

Produkteigenschaften
maxit ip 55 therm ist ein leicht verarbeitbarer Systemdämmputz mit einer Wärmeleitzahl von 0,055 W/(m·K). **maxit** ip 55 therm kann von 20 bis 100 mm ohne Putzträger aufgetragen werden. Er hat eine hohe Ergiebigkeit von 2.600 l/t Trockenmaterial.

Anwendungsbereich
Als leichter, extrem spannungsarmer Wärmedämmputz auf allen gängigen, tragfähigen Untergründen. Das System besteht aus einer Haftbrücke, dem Dämmputz, einer Armierungsschicht und dem Oberputz. **maxit** ip 55 therm kann auch als Innendämmung zur Verbesserung der Wärmedämmung der Außenwand und zur Erhöhung der Oberflächentemperatur eingesetzt werden. Beim Einsatz als Innendämmung muss bei höheren Auftragsstärken und geringen Wandquerschnitten/Sichtfachwerken ein Funktionsnachweis mittels hygrothermischer Simulation durch einen Bauphysiker mit spezieller Berechnungssoftware (WUFI o. ä.) durchgeführt werden. Aufgrund des niedrigen E-Moduls wird eine hohe Entkopplung vom Putzgrund erreicht und damit die Sicherheit vor untergrundbedingten Putzrissen deutlich erhöht. Das System eignet sich darüber hinaus zum Ausgleich von großen Unebenheiten.

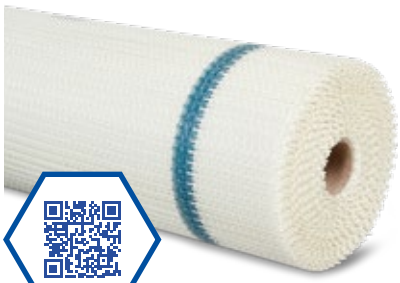
maxit ip 55 therm ist nicht für den Sockelbereich geeignet. Dafür geeignet ist der wärmedämmende **maxit** san Vario oder übliche Sockeldämmplatten wie **maxit** PS 035 Sockel/Perimeter.

Folgende Auftragsdicken sind beim **maxit** ip 55 therm möglich: 10 – 100 mm; Putzdicken von 100 – 150 mm erfordern einen Putzträger (z. B. Welnet) und sind auf dem Mauerwerk anzudübeln. Alternativ kann nach statischer Vorgabe ggf. auch eine Verdübelung durch das Armierungsgewebe erforderlich sein.

Produktvorteile
- rein mineralisch
- als Bauschutt zu entsorgen
- gute Wärmedämmeigenschaften
- hohe Wärmespeicherfähigkeit
- lieferbar im Silo
- hochergiebig
- nicht brennbar (Baustoffklasse A1)
- fugenlose und hohlraumfreie Dämmung
- kein Ausgleichsputz notwendig







maxit ip 76 therm
Wärmedämmender Systemleichtputz

maxit ip 76 therm ist ein Wärmedämmputzmörtel T, CS II, W_C1 nach DIN EN 998-1. **maxit** ip 76 therm ist ein Dämmputz auf Basis von Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

Produkteigenschaften
maxit ip 76 therm ist ein mineralischer, leicht verarbeitbarer, wärmedämmender, feuchteregulierender Dämmputz mit hoher kapillarer Leitfähigkeit. Er hat ein niedriges Flächengewicht und erhöht mit seinen dämmenden Eigenschaften die Wand- bzw. die Oberflächentemperatur im Innenbereich. **maxit** ip 76 therm kann durch seine kapillare Leitfähigkeit auch bei ungünstigen klimatischen Bedingungen Wasser so abführen, dass es den Mikroorganismen nicht mehr zur Verfügung steht.

Anwendungsbereich
Im Innen- und Außenbereich als leichter, extrem spannungsarmer, wärmedämmender Unterputz auf allen gängigen, tragfähigen Untergründen. Zur Instandsetzung von schimmelpilzgefährdeten Wänden und zur Renovierung und Sanierung feuchter Wandflächen bei historischen Gebäuden und Baudenkmälern, auf Untergründen mit niedriger Festigkeit. Der Untergrund muss trocken sein (kurzfristig max. 8 M.-%) und darf keine nachdrückende Feuchtigkeit und nur eine mittlere Salzbelastung aufweisen. Aufsteigende oder von außen eindringende Feuchtigkeit ist zu beseitigen.

Produktvorteile
- hochergiebiger, wärmedämmender Systemleichtputz
- schimmelpilzhemmend
- diffusionsoffen
- Festporenraum

maxit multi 270 S
Dünnschicht- und Ausgleichsputz, hell

maxit multi 270 S ist ein heller, mineralischer Dünnschichtputz. Er besteht aus Weißkalkhydrat, Weißzement und ausgesuchten Sandfraktionen. Mörtelgruppe P II nach DIN 18550, CS II EN 998-1.

Produkteigenschaften
- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- leicht zu verarbeiten
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- Ausgleichsputz für Wärmedämmputz

Anwendungsbereich
Zur Überarbeitung von ungestrichenen, mineralischen Altputzflächen und als Ausgleichsputz auf Wärmedämmputz **maxit** ip 75 therm nach DIN 18550/EN 998-1. Auch zur Überarbeitung von **maxit** san Sanierputzen gut geeignet.

Produktvorteile
- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- Ausgleichsputz für Wärmedämmputz

maxit Armierungsgewebe MW
Glas-Armierungsgewebe 8 x 8 mm

maxit Armierungsgewebe ist ein verstärktes Armierungsgewebe, bestehend aus einem Glasgitter mit alkaliresistenter Imprägnierung – schiebefest und weichmacherfrei zur Rissarmierung in Putz-Fassadenflächen mit Rissen der Arten A1 bis B2 gem. BFS-Merkblatt Nr. 19. Maschenweite 8 x 8 mm.

Anwendungsbereich
Als Armierungslage in den **maxit** Grundputzen.

Produktvorteile
- alkaliresistente Imprägnierung
- schiebefest
- weichmacherfrei
- kantenbeschnitten
- frostsicher







2.1.1 Systemprodukte | Mineralischer Dämmputz

maxit ip 315 purcalc Kalk-Dünnschichtputz

maxit ip 315 purcalc ist ein Kalk-Dünnschichtputz nur für den Innenbereich. Er besteht aus fraktionierten Sanden, Bindemittel (natürlich hydraulischem Kalk), Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit und haftverbessernden Stoffen. **maxit** ip 315 purcalc enthält keinen Zement! **maxit** ip 315 purcalc ist ein Normalputzmörtel (GP) CS II nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P I nach DIN 18550.

Produkteigenschaften
Filzbarer, streichbarer Kalkputz. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen. Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften (dampfdiffusionsoffen) von **maxit** ip 315 purcalc vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima. Aufgrund der höheren Alkalität bietet der Kalkputz einen schlechteren Nährboden für Schimmel und Pilze.

Anwendungsbereich
Als Kalk-Dünnschichtputz direkt auf Plansteinmauerwerk, Planelementen, Betonwänden und Betondecken sowie als Grundputz zur Aufnahme aller geeigneten **maxit** Beschichtungen. Auch als Unterputz für die spritzbare Wärmedämmung ecosphere anzuwenden. Als Haftbrücke für **maxit** ip 382 purcalc NHL Reinkalk-Grundputz, auf schwierigen Untergründen wie glatt geschaltem Beton, Styrodur (gut aufrauen) u. ä. Als Armierungsputz für die **maxit** purcalc Produkte.

Produktvorteile
- mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- raumfeuchteregulierend

www.blauer-engel.de/uz198

maxit ip 178 purcalc Kalk-Putzglätte

maxit ip 178 purcalc ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel. **maxit** ip 178 purcalc ist eine Kalk-Glätte der Mörtelgruppe P I nach DIN 18550-1 und der Festigkeitsklasse CS I DIN EN 998-1. Zusammensetzung: Weißkalkhydrat, hydraulischer Kalk, hochwertige weiße Füllstoffe, Luftporenbildner, Zellulose.

Anwendungsbereich
maxit ip 178 purcalc dient zur Herstellung streich- und tapezierfähiger Oberflächen im Innenbereich. Als Putzglätte auf neuen Kalk- und Kalk-Zement-Unterputzen zum porenfüllenden oder deckenden Glätten.

Produktvorteile
- von Hand zu verarbeiten
- schimmelpilzhemmend
- hoch wasserdampfdurchlässig
- feuchteregulierend
- leicht zu glätten
- naturweiß
- ausgezeichnet mit dem Blauen Engel

www.blauer-engel.de/uz198

maxit ip 220 star Scheibenputz Jura

maxit ip 220 star ist ein nach DIN EN 998-1 werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel auf der Basis von Weißzement, Weißkalkhydrat, klassierten mineralischen Zuschlägen, Zusätzen für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund, kalk-, zement- und lichtechten Pigmenten sowie Hydrophobierungsmitteln.

Produkteigenschaften
Der **maxit** ip 220 star schafft ein gesundes Wohnklima durch optimale Wasserdampfdurchlässigkeit und bietet hohen Schlagregenschutz der Beanspruchungsklasse III nach DIN 4108.

Anwendungsbereich
Als Oberputz auf **maxit** Unterputzen sowie als Oberbeschichtung für **maxit** Dämmputz und **maxit** Wärmedämm-Verbundsysteme.

Produktvorteile
- optimale Wasserdampfdurchlässigkeit
- hoher Schlagregenschutz
- Beanspruchungsklasse III nach DIN 4108
- maschinell und von Hand zu verarbeiten
- Farbe: weiß und farbig nach **maxit** kreativ Farbtonkarte







maxit sil I 6020
Silikatputz

maxit sil I 6020 ist ein hochwertiger, lösungsmittelfreier, mineralischer Edelputz nach DIN EN 15824 auf Wasserglasbasis. Wahlweise in Scheibenputz-/Kratzputzstruktur = K oder Münchener Rauputz/Rillenputz = R. Weiß oder farbig nach maxit kreativ Farbtonkarte erhältlich.

Produkteigenschaften
Der **maxit** sil I 6020 ist wasserdampfdurchlässig und erreicht eine hohe Oberflächenfestigkeit.

Anwendungsbereich
Auf allen tragfähigen, mineralischen Unterputzen, Armierungs- und Renovationsputzen für den Innenbereich. **maxit** sil I 6020 wird als hochwertiger Oberputz zur farbigen Raumgestaltung verwendet.

maxit kreasil 5020
Silikatfarbe

maxit kreasil 5020 ist eine hoch wasserdampfdurchlässige, lösungsmittelfreie und geruchsarme, mineralische Innenfarbe auf Kaliwasserglasbasis. Für hoch belastbare Anstriche, verbindet sich mit dem Untergrund durch Verkieselung. Nach DIN EN 13300 Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 und Kontrastverhältnis (Deckvermögen) Klasse 2 bei 0,2 l/m². Zertifiziert durch das eco-Institut mit dem eco-Label, Prüfbericht Nr. B 50640-002.

Produkteigenschaften
- schnelltrocknend
- hohes Deckvermögen
- leicht zu verarbeiten

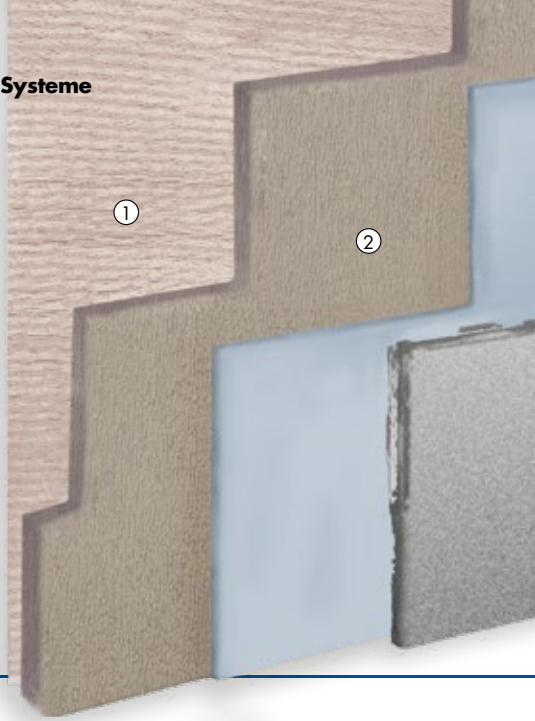
Anwendungsbereich
Hochwertige Wand- und Deckenbeschichtung, besonders gut geeignet für Neu- und Renovierungsanstriche und auf allen anstrichbereiten Grundputzen auf der Basis von Kalk, Kalk-Zement, Zement und Lehm. Einsetzbar auf Beton, Kalksandsteinmauerwerk, Edelputzen sowie Gipskartonplatten im gesamten Innenbereich.

maxit kreacal 5030
Kalkfarbe

maxit kreacal 5030 ist eine umweltfreundliche, hoch wasserdampfdurchlässige, spannungsarme und lösungsmittelfreie, rein mineralische Innenraumfarbe auf Kalkbasis. Kontrastverhältnis (Deckvermögen) Klasse 2 bei 0,25 l/ m².

Produkteigenschaften
Aufgrund der hohen Alkalität wirkt **maxit** kreacal 5030 antibakteriell.

Anwendungsbereich
Besonders gut geeignet für Anstriche in der Baudenkmalpflege, im gesamten Wohnbereich, von kalkreichen Putzen sowie für die Beschichtung von saugfähigen, mineralischen Altanstrichen. Nicht anzuwenden auf Gipsuntergründen und organischen Beschichtungen.



2.1.2 maxit ecosphere – Spritzbare Dämmung

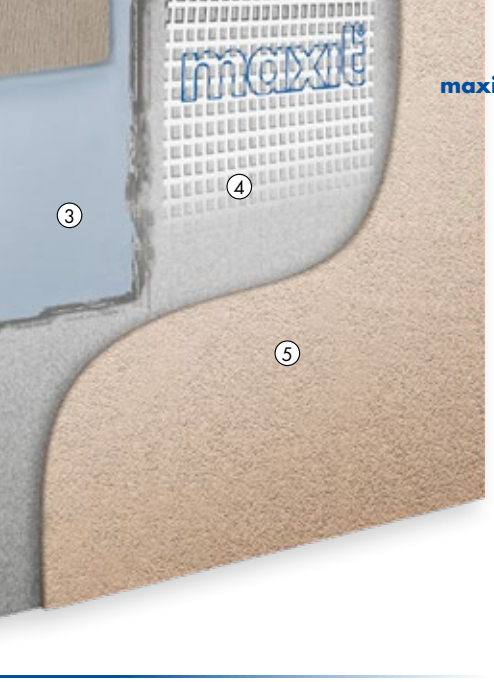
maxit ecosphere ist ein spritzbares Dämmsystem auf Basis von Mikrohohlglaskugeln als Leichtzuschlag mit höchsten Dämmwerten.

Hiermit lassen sich schon geringe Dämmdicken mit sehr guten Dämmwerten auf rein mineralischer Basis realisieren. Aufgrund der plastischen Verarbeitung kann eine einfache, fugenlose bzw. hohlraumfreie Innendämmung ohne „Kondensationsnester" ganz ohne Bausand angebracht werden. Mit dieser Art der Verarbeitung können unterschiedliche Geometrien, wie Gewölbedecken, aber auch mauerwerksverlaufende Wände im Altbau, erstellt werden.

Vorteile:

- rein mineralisch
- nicht brennbar A1 nach DIN 4102
- recyclingfähig
- hohe Energieeffizienz
- niedriger Wärmeleitwert
- hohe Wärmespeicherfähigkeit
- Verarbeitung aus dem Silo
- flexible Einsatzfähigkeit

maxit Wärmedämmender Unterputz		
Untergrundvorbereitung	Haftbrücke	**maxit** eco 70
	Putzträger	Welnet mit Befestigungsmitteln
Dämmschicht	Spritzbare Dämmung	**maxit** eco 71
Armierungsschicht	Kleber und Armierungsmörtel	**maxit** eco 79/ip 315 purcalc
	Armierungsgewebe	**maxit** Armierungsgewebe PS (4 x 4)
Putz	Oberputz	**maxit** ip 315 purcalc/multi 270 S/ip 178 purcalc
Farbe	Anstrich	**maxit** Solance/kreasil 5020/kreacal 5030



Systemaufbau:

① **maxit** eco 70 Haftbrücke
② **maxit** eco 71 Spritzbare Innendämmung
③ **maxit** prim eco 1170 Grundierung
④ **maxit** eco 79 Armierungsmörtel/ **maxit** ip 315 purcalc + Armierungsgewebe PS
⑤ **maxit** Edelputz, ggf. Farbe

Verarbeitung



1. Die Haftbrücke **maxit** eco 70 wird in einer Dicke von ca. 3 – 5 mm mit 50 – 70 %iger Deckung auf den tragfähigen Untergrund aufgebracht. Bei nicht tragfähigen Untergründen uneben streichen! Mit einem Straßenbesen gut waagerecht aufrauen.



2. **maxit** eco 71 in der geplanten Dämmdicke in mehreren Schichten von 20 bis 100 mm auftragen.



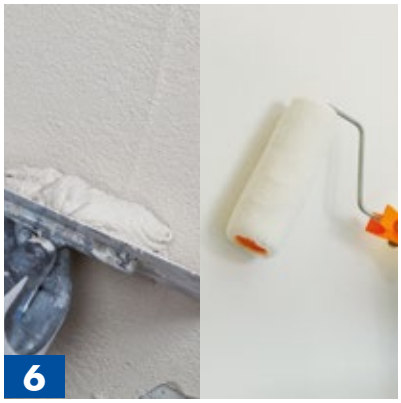
3. Die abgezogene Oberfläche nach 1 – 3 Tagen vollflächig mit dem Gitterrabott rabottieren.



4. Zur Grundierung wird **maxit** prim eco 1170 vollflächig satt, unverdünnt im Roll- bzw. Spritzverfahren aufgebracht.



5. **maxit** eco 79 Armierungsmörtel/ **maxit** ip 315 purcalc mit Armierungsgewebe aufbringen.



6. Alternativ Glätte mit **maxit** ip 178 purcalc aufbringen. Anstrich mit **maxit** kreasil 5020 Innensilikatfarbe oder **maxit** kreacal 5030 Innenkalkfarbe.







2.1.2 Systemprodukte | ecosphere Spritzbare Dämmung

maxit eco 70
Haftbrücke

maxit eco 70 ist eine helle mineralische Haftbrücke für außen und innen auf der Basis von Weißkalkhydrat, Weißzement und haftungsverbessernden Zusätzen. Mörtelgruppe P II nach DIN 18550, CS III nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften
- diffusionsoffen
- hochvergütet
- leicht zu verarbeiten
- Baustoffklasse A
- innen und außen
- sehr gute Haftung

Anwendungsbereich
maxit eco 70 wird als Haftbrücke für alle tragfähigen und schwach- bzw. nicht saugenden Untergründe sowie im Altbaubereich eingesetzt.

maxit eco 71
Spritzbare Innendämmung

maxit eco 71 ist eine spritzbare Innendämmung auf der Basis von Zement und Mikrohohlglaskugeln. Die spritzbare Wärmedämmung ist ein Wärmeputzmörtel (T) CS I nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften
maxit eco 71 ist ein leicht verarbeitbarer Systemdämmputz mit einer Wärmeleitzahl von 0,042 W/(m·K). **maxit** eco 71 kann von 20 bis 100 mm ohne Putzträger aufgetragen werden. Die maximale Auftragsdicke beträgt 150 mm mit Putzträger bzw. mit Dübeln durch das Armierungsgewebe nach statischer Vorgabe. **maxit** eco 71 verfügt über eine Ergiebigkeit von 7.200 l/t Trockenmaterial.

Anwendungsbereich
Als leichter, extrem spannungsarmer Wärmedämmputz auf allen gängigen, tragfähigen Untergründen. Der Untergrund muss trocken sein und darf keine nachdrückende Feuchtigkeit aufweisen. Aufsteigende oder von außen eindringende Feuchtigkeit ist zu beseitigen. Besonders geeignet in der Altbausanierung. **maxit** eco 71 kann auf allen verputzbaren (nicht salzbelasteten) Untergründen angewendet werden.

Produktvorteile
- rein mineralisch
- problemloses Recycling
- als Bauschutt zu entsorgen
- sehr gute Wärmedämmeigenschaften
- hohe Wärmespeicherfähigkeit
- lieferbar als Sack und Silo
- hochergiebig
- absolut keine Entmischung im Sack und bei Verarbeitung mit Silo
- nicht brennbar (Baustoffklasse A1)
- fugenlose und hohlraumfreie Dämmung
- kein Ausgleichsputz notwendig

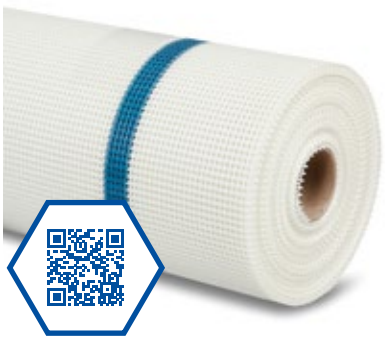
maxit prim eco 1170
Spezialgrundierung

maxit prim eco 1170 ist eine Spezialgrundierung auf Basis einer copolymeren Feindispersion zur Oberflächenverfestigung der spritzbaren Dämmung **maxit** eco 71/72 für den Innen- und Außenbereich.

Anwendungsbereich
Spezialgrundierung für **maxit** eco 71/72. Durch die feindispersen Eigenschaften wird ein tiefes Eindringen in den Untergrund ermöglicht und gewährleistet dadurch eine sehr gute Oberflächenverfestigung. Die Wirksamkeit ist deutlich von der Menge der aufgebrachten Grundierung abhängig. Für darüberhinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.

Produktvorteile
- lösungsmittelfrei
- geruchsarmes Hydrosol
- sehr gut verfestigend
- tief eindringend, sehr gute Penetration
- verarbeitungsfertig
- blau eingefärbt







maxit eco 79 Armierungsmörtel

maxit eco 79 ist ein Grundputzmörtel (GP) CS III, W_c0 nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550. **maxit** eco 79 ist ein mineralischer Armierungsmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischen Leichtzuschlägen, haftungsverbessernden Zusätzen und speziellen Fasern als Armierungsspachtelung auf maxit eco 71 im Innenbereich.

Produkteigenschaften
- feinkörnig
- faserverstärkt
- hell
- ergiebig
- hydrophil

Anwendungsbereich
Als Armierungsmörtel für **maxit** eco 71 im Innenbereich.

maxit Armierungsgewebe PS Glas-Armierungsgewebe 4 x 4 mm

maxit Armierungsgewebe PS besteht aus einem Glasgitter mit alkaliresistenter Imprägnierung. Es dient als Armierungsgewebe zur Ausbildung der Flächenarmierung in den **maxit** WDV-Systemen, zur Rissarmierung in Putz-Fassadenflächen mit Rissen der Arten A1 bis B2 gem. BFS-Merkblatt Nr. 19. Maschenweite: 4 x 4 mm.

Anwendungsbereich
Als Armierungslage in den **maxit** Grundputzen.

Produktvorteile
- schiebefest
- alkaliresistent
- kantenbeschnitten
- hohe Reiß- und Zugfestigkeit
- weichmacherfrei
- Flächengewicht des appretierten Gewebes: 165 g/m²

maxit ip 315 purcalc Kalk-Dünnschichtputz

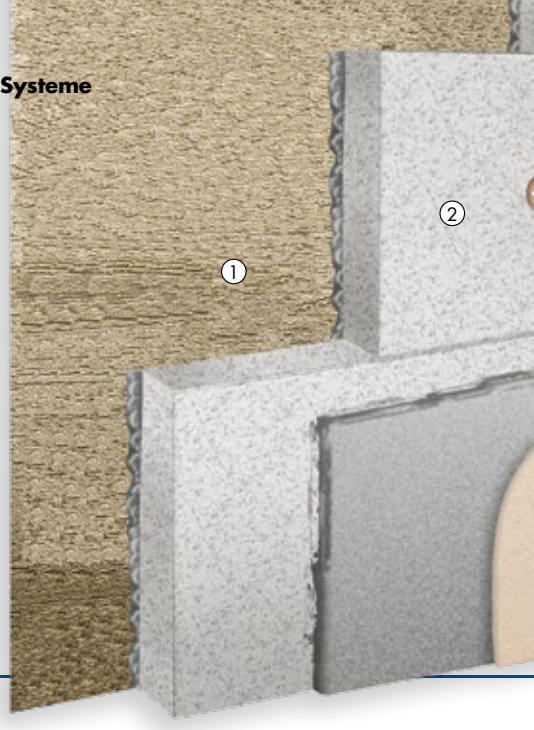
maxit ip 315 purcalc ist ein Kalk-Dünnschichtputz nur für den Innenbereich. Er besteht aus fraktionierten Sanden, Bindemittel (natürlich hydraulischem Kalk), Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit und haftverbessernden Stoffen. **maxit** ip 315 purcalc enthält keinen Zement! **maxit** ip 315 purcalc ist ein Normalputzmörtel (GP) CS II nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P I nach DIN 18550.

Produkteigenschaften
Filzbarer, streichbarer Kalkputz. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen. Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften (dampfdiffusionsoffen) von **maxit** ip 315 purcalc vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima. Aufgrund der höheren Alkalität bietet der Kalkputz einen schlechteren Nährboden für Schimmel und Pilze.

Anwendungsbereich
Als Kalk-Dünnschichtputz direkt auf Plansteinmauerwerk, Planelementen, Betonwänden und Betondecken sowie als Grundputz zur Aufnahme aller geeigneten **maxit** Beschichtungen. Auch als Unterputz für die spritzbare Wärmedämmung ecosphere anzuwenden. Als Haftbrücke für **maxit** ip 382 purcalc NHL Reinkalk-Grundputz, auf schwierigen Untergründen wie glatt geschaltem Beton, Styrodur (gut aufrauen) u. ä. Als Armierungsputz für die **maxit** purcalc Produkte.

Produktvorteile
- mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- raumfeuchteregulierend

www.blauer-engel.de/uz198



2.2.1 Mineralschaum-Dämmplatten

maxit MD 042 indoor ist ein mineralischer und massiver Dämmstoff aus Mineralschaum zur Innendämmung von Außenwänden. Durch die direkte Verklebung der Mineralschaumplatten mit dem Untergrund erreicht man ohne große Trocknungszeit eine verputzbare, kapillaraktive Innendämmung.

Bei der Verklebung der Mineralschaumplatten ist ein planebener Untergrund zwingend erforderlich. Beim Einsatz einer Innendämmplatte ist eine hohlraumfreie Verklebung mit dem Untergrund zu gewährleisten.

Vorteile:

- diffusionsoffen
- wasserdampfdurchlässig
- nicht brennbar A1 nach DIN 4102
- verbesserter Schallschutz
- hohe Stabilität
- recyclebar

maxit Dämmsysteme mit angeklebten und angedübelten Mineraldämmplatten | AbZ: Z-33.43-878		
Untergrundvorbereitung	Haftbrücke/Ausgleichsputz	**maxit** ip 12/Welnet/ip 380 purcalc/ip 20
Kleben	Kleber	**maxit** multi 307
Dämmen	Dämmplatten	**maxit** MD 042 indoor/MD 050 Laibung
Befestigen	Dübel	**maxit** Schraubdübel
Armieren	Kleber und Armierungsmörtel	**maxit** multi 307
	Armierungsgewebe	**maxit** Armierungsgewebe PS (4 x 4)
Putz	Oberputz	**maxit** multi 307/ip 315 purcalc/multi 270 S/ip 178 purcalc
Farbe	Anstrich	**maxit** kreasil 5020/kreacal 5030



Systemaufbau:

① **maxit** multi 307
② **maxit** Mineralschaum-Dämmplatte + Dübel
③ **maxit** multi 307 + Armierungsgewebe PS (4 x 4)
④ **maxit** Oberputz und Farbe

Verarbeitung



1. Wichtig ist der vollflächige Auftrag des Mörtels mit einer Zahnkelle quer zur Ansetzrichtung.



2. Platte mit den Stegen quer zur Schieberichtung ansetzen und andrücken.



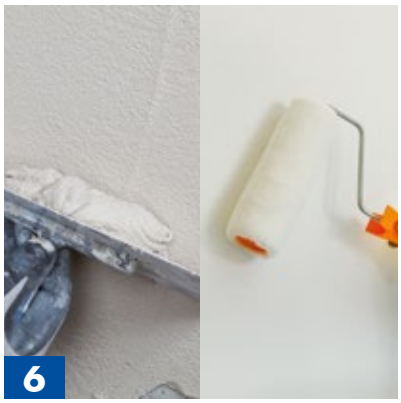
3. Eventuelle Unebenheiten können mit dem Schleifbrett egalisiert werden. Fehlstellen sind mit dem Füllmörtel auszubessern.



4. Aufbringen von **maxit** multi 307 Kleber und Armierungsmörtel mit darin eingebettetem **maxit** Armierungsgewebe PS.



5. Abziehen der Armierungsschicht.



6. Oberflächengestaltung (Filzen) des **maxit** multi 307 oder Aufbringen eines mineralischen Edelputzes. Anstrich mit **maxit** kreasil 5020 Innensilikatfarbe oder **maxit** kreacal 5030 Innenkalkfarbe.







2.2.1 Systemprodukte | Mineralschaum-Dämmplatten

maxit ip 20
Kalk-Zement-Maschinenputz

maxit ip 20 ist ein Werktrockenmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. **maxit** ip 20 ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften
Filzbarer, anstrichfähiger Kalk-Zementputz mit leichter Verarbeitung und gutem Standvermögen.

Anwendungsbereich
Im Innenbereich, für Normalmauerwerk, Beton und Putzträger. Für Feuchträume und Flächen mit erhöhter mechanischer Beanspruchung. Für wärmedämmendes Mauerwerk empfehlen wir unsere Kalk-Zement-Leichtputze.

Produktvorteile
- mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- feuchtigkeitsregulierend

maxit multi 307
Kleber und Armierungsmörtel

maxit multi 307 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel auf Basis von Zement, Weißkalkhydrat, klassierten mineralischen Zuschlägen, Zusätzen für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund, Hydrophobierungsmittel, mineralischen Leichtzuschlägen. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Produkteigenschaften
- hohe Klebekraft
- sehr leicht zu verarbeiten
- hohe Ergiebigkeit
- hohe Anwendungssicherheit
- rein mineralisch
- superleicht
- filzbar

Anwendungsbereich
Dickschichtiger, mineralischer, leichter Kleber und Armierungsmörtel für die Dämmsysteme **maxit** Mineralschaum-DP Fassade und **maxit** Mineralschaum-DP indoor.

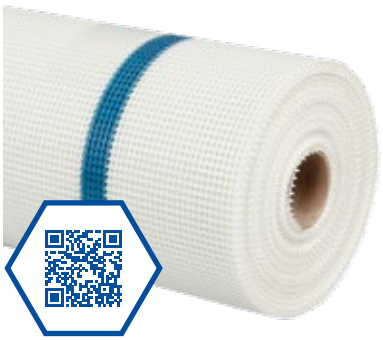
maxit MD 042
indoor

Vollmineralischer und massiver Dämmstoff aus Mineralschaum zur Innendämmung von Außenwänden.

Produkteigenschaften
Dämmplatten aus Mineralschaum als Kernstück der **maxit** Innendämmung.

Anwendungsbereich
Zum Wärmeschutz im Alt- und Neubaubereich als verputzbare, kapillaraktive Innendämmung auf Außenwänden im Massivbau.

Produktvorteile
- diffusionsoffen
- klimaregulierend
- hohes Speichervermögen
- nicht brennbar
- vollmineralisch







maxit Armierungsgewebe PS Glas-Armierungsgewebe 4 x 4 mm

maxit Armierungsgewebe PS besteht aus einem Glasgitter mit alkaliresistenter Imprägnierung. Es dient als Armierungsgewebe zur Ausbildung der Flächenarmierung in den **maxit** WDV-Systemen, zur Rissarmierung in Putz-Fassadenflächen mit Rissen der Arten A1 bis B2 gem. BFS-Merkblatt Nr. 19. Maschenweite: 4 x 4 mm.

Anwendungsbereich
Als Armierungslage in den **maxit** Grundputzen.

Produktvorteile
- schiebefest
- alkaliresistent
- kantenbeschnitten
- hohe Reiß- und Zugfestigkeit
- weichmacherfrei
- Flächengewicht des appretierten Gewebes: 165 g/m²

maxit multi 270 S Dünnschicht- u. Ausgleichsputz, hell

maxit multi 270 S ist ein heller, mineralischer Dünnschichtputz. Er besteht aus Weißkalkhydrat, Weißzement und ausgesuchten Sandfraktionen. Mörtelgruppe P II nach DIN 18550, CS II EN 998-1.

Produkteigenschaften
- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- leicht zu verarbeiten
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- Ausgleichsputz für Wärmedämmputz

Anwendungsbereich
Zur Überarbeitung von ungestrichenen, mineralischen Altputzflächen und als Ausgleichsputz auf Wärmedämmputz **maxit** ip 75 therm nach DIN 18550/EN 998-1. Auch zur Überarbeitung von **maxit** san Sanierputzen gut geeignet.

Produktvorteile
- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- Ausgleichsputz für Wärmedämmputz

maxit ip 315 purcalc Kalk-Dünnschichtputz

maxit ip 315 purcalc ist ein Kalk-Dünnschichtputz nur für den Innenbereich. Er besteht aus fraktionierten Sanden, Bindemittel (natürlich hydraulischem Kalk), Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit und haftverbessernden Stoffen. **maxit** ip 315 purcalc enthält keinen Zement! **maxit** ip 315 purcalc ist ein Normalputzmörtel (GP) CS II nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P I nach DIN 18550.

Produkteigenschaften
Filzbarer, streichbarer Kalkputz. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen. Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften (dampfdiffusionsoffen) von **maxit** ip 315 purcalc vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima. Aufgrund der höheren Alkalität bietet der Kalkputz einen schlechteren Nährboden für Schimmel und Pilze.

Anwendungsbereich
Als Kalk-Dünnschichtputz direkt auf Plansteinmauerwerk, Planelementen, Betonwänden und Betondecken sowie als Grundputz zur Aufnahme aller geeigneten **maxit** Beschichtungen. Auch als Unterputz für die spritzbare Wärmedämmung ecosphere anzuwenden. Als Haftbrücke für **maxit** ip 382 purcalc NHL Reinkalk-Grundputz, auf schwierigen Untergründen wie glatt geschaltem Beton, Styrodur (gut aufrauen) u. ä. Als Armierungsputz für die **maxit** purcalc Produkte.

Produktvorteile
- mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- raumfeuchteregulierend

www.blauer-engel.de/uz198







2.2.1 Systemprodukte | Mineralschaum-Dämmplatten

maxit ip 178 purcalc
Kalk-Putzglätte

maxit ip 178 purcalc ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel. **maxit** ip 178 purcalc ist eine Kalk-Glätte der Mörtelgruppe P I nach DIN 18550-1 und der Festigkeitsklasse CS I DIN EN 998-1. Zusammensetzung: Weißkalkhydrat, hydraulischer Kalk, hochwertige weiße Füllstoffe, Luftporenbildner, Zellulose.

Anwendungsbereich
maxit ip 178 purcalc dient zur Herstellung streich- und tapezierfähiger Oberflächen im Innenbereich. Als Putzglätte auf neuen Kalk- und Kalk-Zement-Unterputzen zum porenfüllenden oder deckenden Glätten.

Produktvorteile
- von Hand zu verarbeiten
- schimmelpilzhemmend
- hoch wasserdampfdurchlässig
- feuchteregulierend
- leicht zu glätten
- naturweiß
- ausgezeichnet mit dem Blauen Engel

www.blauer-engel.de/uz198

maxit kreasil 5020
Silikatfarbe

maxit kreasil 5020 ist eine hoch wasserdampfdurchlässige, lösungsmittelfreie und geruchsarme, mineralische Innenfarbe auf Kaliwasserglasbasis. Für hoch belastbare Anstriche, verbindet sich mit dem Untergrund durch Verkieselung. Nach DIN EN 13300 Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 und Kontrastverhältnis (Deckvermögen) Klasse 2 bei 0,2 l/m². Zertifiziert durch das eco-Institut mit dem eco-Label, Prüfbericht Nr. B 50640-002.

Produkteigenschaften
- schnelltrocknend
- hohes Deckvermögen
- leicht zu verarbeiten

Anwendungsbereich
Hochwertige Wand- und Deckenbeschichtung, besonders gut geeignet für Neu- und Renovierungsanstriche und auf allen anstrichbereiten Grundputzen auf der Basis von Kalk, Kalk-Zement, Zement und Lehm. Einsetzbar auf Beton, Kalksandsteinmauerwerk, Edelputzen sowie Gipskartonplatten im gesamten Innenbereich.

maxit kreacal 5030
Kalkfarbe

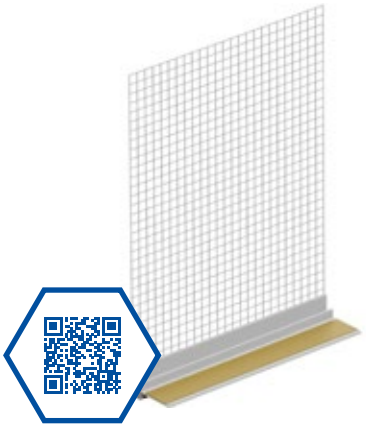
maxit kreacal 5030 ist eine umweltfreundliche, hoch wasserdampfdurchlässige, spannungsarme und lösungsmittelfreie, rein mineralische Innenraumfarbe auf Kalkbasis. Kontrastverhältnis (Deckvermögen) Klasse 2 bei 0,25 l/ m².

Produkteigenschaften
Aufgrund der hohen Alkalität wirkt **maxit** kreacal 5030 antibakteriell.

Anwendungsbereich
Besonders gut geeignet für Anstriche in der Baudenkmalpflege, im gesamten Wohnbereich, von kalkreichen Putzen sowie für die Beschichtung von saugfähigen, mineralischen Altanstrichen. Nicht anzuwenden auf Gipsuntergründen und organischen Beschichtungen.







maxit Hanffilzstreifen indoor

maxit Hanffilzstreifen indoor ist ein natürlicher und ökologischer Entkopplungsstreifen speziell für die Innendämmung mit **maxit** indoor Mineralschaum-Dämmplatten zur Entkopplung an Boden und Decke und zum Ausstopfen von Anschlussfugen an Holzbalkenköpfen.

maxit Gewebeeckwinkel

maxit Gewebeeckwinkel ist ein gelochtes Kunststoffeckprofil (Schenkellänge 22/22 mm) mit aufkaschiertem Armierungsgewebe bzw. Panzereckwinkel ohne Kunststoffeckprofil für die lot- und fluchtgerechte Eck- und Kantenausbildung.

Produkteigenschaften
- Kunststoffeckprofil verleiht Ecken und Kanten eine hohe Stabilität (Panzereckwinkel ohne Kunststoffeckprofil)
- exakte Fassadenkante durch PVC-Profil vorgegeben
- optimale Verbindung des Winkels mit der Armierung durch das Glasfasergewebe
- sehr gute Verbindung zum Grundmauerwerk durch gelochte Profilausführung
- keine Rissbildung
- einfache Verarbeitung

Anwendungsbereich
In allen **maxit** WDV-Systemen und allen Armierungslagen.

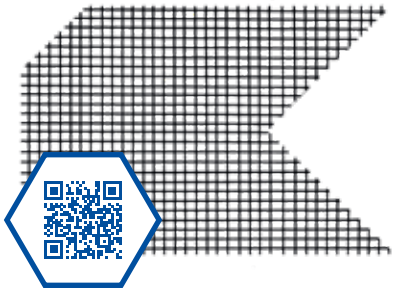
maxit AKTIV Gewebeanputzleiste

maxit AKTIV Gewebeanputzleiste ist eine Gewebeleiste mit selbstklebendem PE-Dichtband und Schutzlippe.

Produkteigenschaften
Laibungsanschlussprofil mit elastischer Schutzlippe und Gewebestreifen. Die Schutzlippe verhindert eine direkte oder indirekte Sonneneinstrahlung auf das Schaumklebeband.

Anwendungsbereich
Zur schlagregendichten Ausführung von WDV-System-Anschlüssen sowie Armierungslagen an Öffnungen, wie z. B. Fenstern und Türen etc.

Produktvorteile
- schlagregendicht
- wartungsfreie Schutzlippe
- selbstklebendes PE-Dichtband
- für lot- und fluchtgerechte Putzanschlüsse
- geklemmter Armierungsstreifen
- Einteilung der Bewegungsaufnahme gem. VDPM-Merkblatt: Klasse C







2.2.1 Systemprodukte | Mineralschaum-Dämmplatten

maxit Gewebeeckpfeil

maxit Gewebeeckpfeil ist ein spezieller, in pfeilähnlicher Form ausgestanzter Gewebestreifen aus alkalibeständigem und verschiebefestem Glasfasergewebe.

Weitere maxit Dehnfugenprofile:

maxit Sturzeckwinkel
Speziell geformter Gewebestreifen mit kombiniertem Winkelformstück aus alkalibeständigem und verschiebefestem Glasfasergewebe.

maxit Bossengewebeprofile
Vorgeformtes Detailgewebe; drei verschiedene Bossenformen stehen zur Auswahl: Typ I, Typ II, Typ III.

maxit Dart-Set

maxit Dart-Set ist ein konstruktives Befestigungssystem, bestehend aus einer Montagebuchse aus glasfaserverstärktem Kunststoff inkl. EPDM-Dichtscheibe und einem Fassadendübel (Ø 8 mm).

Produkteigenschaften
maxit Dart-Set ermöglicht die Befestigung von Anbauteilen durch Aufnahme handelsüblicher Grobgewindeschrauben Ø 9 mm bzw. Stockschrauben Ø 9 mm mit Ansatzgewinde M10. Mindesteinschraubtiefe in Montagebuchse: 40 mm. Das beiliegende Reduzierstück ermöglicht die Befestigung von Anbauteilen durch Grobgewindeschrauben Ø 5 und Ø 6 mm. Mindesteinschraubtiefe in Reduzierstück: 35 mm.

Anwendungsbereich
Für die nachträgliche Montage von leichten bis mittelschweren Anbauteilen an WDVS-Fassaden, z. B. Fallrohrschellen, Schildern und Werbetafeln, Außenleuchten, Klappladenarretierungen etc. Die empfohlene Last je Befestigungspunkt beträgt max. 15 kg (Querkraft).

maxit Quadroline Montagequader

Der **maxit** Quadroline Montagequader besteht aus fäulnisbeständigem, FCKW-freiem und schwer entflammbarem PU-Hartschaum und eignet sich als Druck- und Montageunterlage in **maxit** PS und MW WDV-Systemen. **maxit** Montagequader sind sehr gut als Druckunterlagen geeignet [Druckbelastung] und lassen sich mit Hand- und elektrischen Sägen gut bearbeiten. Überdrehte Schrauben können mit **maxit** multi DoPurCol PU-Kleber fixiert werden [Schrauben mit metrischen Gewinden sind nicht geeignet]. Fremdmontagen müssen im Mauerwerk verankert werden.

Produkteigenschaften
Als wärmebrückenfreie Druck- und Montageunterlage für die Montage von Auflagerpfetten, Geländern etc.

Anwendungsbereich
In allen **maxit** Wärmedämm-Verbundsystemen ab einer Dämmstoffdicke von 60 mm, z. B. für Dachwasserabläufe, als Druckunterlage für Auflegerpfette, Geländer etc.

Produktvorteile
- gute Druckunterlage
- gut bearbeitbar
- wärmebrückenfreie Montage



maxit Eldoline-PA Elektrodosenhalter und Fräser

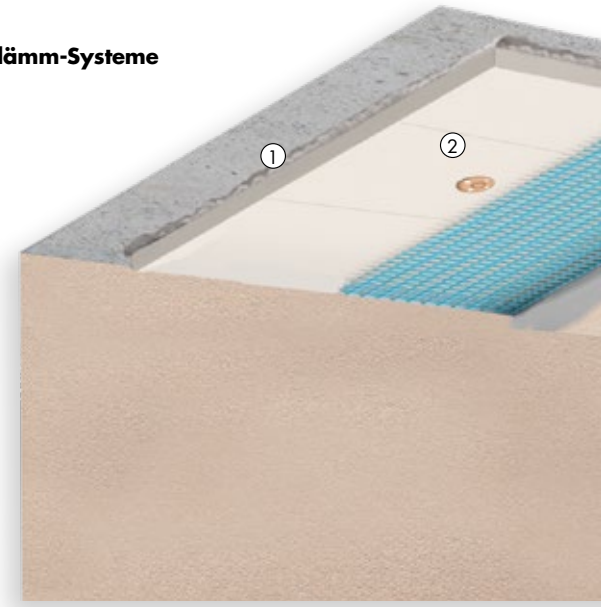
Polyamid-Formteil und Fräswerkzeug zum wärmebrückenfreien Einbau von Steckdosen und Schaltern in **maxit** WDV-Systemen. Verklebung im WDV-System mit **maxit** multi DoPurCol PU-Kleber.

Anwendungsbereich

Die **maxit** Eldoline-PA Elektrodosenhalter sind besonders geeignet für die wärmebrückenfreie Montage von Steckdosen, Bewegungsmeldern und Elektoschaltern in **maxit** Wärmedämm-Verbundsystemen. Sie garantieren die sichere Montage von Elektrokomponenten. Für Verschraubungen in den **maxit** Eldoline-PA Elektrodosenhaltern eignen sich ausschließlich Blech- oder Holzschrauben.

Produktvorteile

- wärmebrückenfrei
- sichere Montage



2.2.2 Deckendämmung

Mit einer Kellerdeckendämmung wird der Wärmeabfluss verringert und die Oberflächentemperatur im Fußboden steigt an.

In einigen Fällen, z. B. in Tiefgaragen, muss neben dem Wärmeschutz auch der Brandschutz berücksichtigt werden. In diesem Fall wird die Kellerdeckendämmung mit einem nicht brennbaren Material, wie z. B. Mineralwolle, ausgeführt. Die Art der Befestigung ist untergrundabhängig.

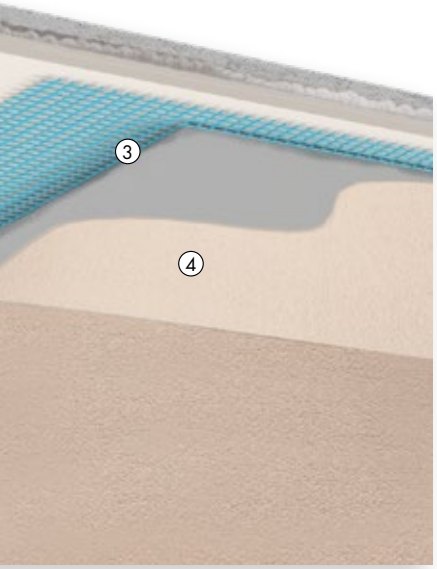
Spielt der Brandschutz keine Rolle, kann für eine Kellerdeckendämmung auch Polystyrol verwendet werden.

Vorteile:

- erhöhter Brandschutz (MW)
- verbesserter Wärmeschutz
- dekorative Oberfläche
- Wärmebrücken werden reduziert

maxit Deckendämmung		
Untergrundvorbereitung	Tiefgrund	**maxit** prim 1070
Kleben	Kleber	**maxit** Baukleber/multi 285/multi 277 Klebeschaum (nur für EPS-Kellerdecken-Dämmplatten)
Dämmen	Dämmplatte	**maxit** MW 036 Kellerdecke **maxit** MW 035 Kellerdecke Vlies **maxit** PS 035 Kellerdecke (Deko/Standard)
Befestigung*	Dübel	**maxit** Deckendämmschraube/Schlagdübel H2 eco/ Schraubdübel STR-U 2G
Armieren*	Kleber und Armierungsmörtel	**maxit** multi 285/multi 290/multi 292
	Armierungsgewebe	**maxit** Armierungsgewebe PS (4 x 4)/MW (8 x 8)
Beschichtung*	Anstrich	**maxit** Solance/kreasil 5020/kreacal 5050/ Silikatfarbe A 7020 (Tiefgaragen)

*optional



Systemaufbau:

① **maxit** multi 285 Baukleber
② **maxit** Dämmplatten MW bzw. PS, ggf. Dübel
③ **maxit** Armierungsmörtel und Amierungsgewebe PS
④ **maxit** Deckenfarbe

Verarbeitung



1. Tragfähigen Untergrund herstellen, anschließend reinigen und grundieren.



2. Klebemörtel aufkämmen.



3. Ausrichten der Deckendämmung, z. B. PS oder MW.



4. Evtl. Gewebearmierung vornehmen.



5. Oberfläche filzen.



6. Anstrich mit **maxit** kreasil 5020 Innensilikatfarbe oder **maxit** kreacal 5030 Innenkalkfarbe.







2.2.2 Systemprodukte | Deckendämmung

maxit prim 1070 Tiefgrund

maxit prim 1070 ist ein verarbeitungsfertiges, lösemittelfreies und geruchsarmes Hydrosol auf Acrylatbasis für egalisierende, verfestigende Grundanstriche im Außen- und Innenbereich.

Anwendungsbereich
maxit prim 1070 Tiefgrund wird zur Egalisierung und Verfestigung von porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen und Untergründen im Außen- und Innenbereich eingesetzt. **maxit** prim 1070 Tiefgrund eignet sich als Grundanstrich für alle **maxit** Oberputze und Farbsysteme sowie **maxit** Grundputze. Durch die feindispersen Eigenschaften wird ein tiefes Eindringen in den Untergrund ermöglicht. Die Wirksamkeit ist deutlich von der Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig. Bei neuen Putzen sind deren notwendige Standzeiten einzuhalten. **maxit** prim 1070 Tiefgrund ist nicht für mürbe und stark sandende Untergründe geeignet.

maxit multi Baukleber Kleber

maxit multi Baukleber ist ein spezieller mineralischer Kleber für **maxit** WDV-Systeme, ein Kleber der Festigkeitsklasse CS IV, W_C1 nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P III nach DIN 18550.

Produkteigenschaften
- Brandverhalten A1, nicht brennbar
- sehr gute Anfangshaftung
- universell
- mineralisch
- hohe Klebekraft
- Körnung: 0 – 1,0 mm

Anwendungsbereich
maxit multi Baukleber eignet sich hervorragend auf allen mineralischen Untergründen zum Verkleben von **maxit** Dämmplatten PS und MW mit sehr guter Anfangshaftung.

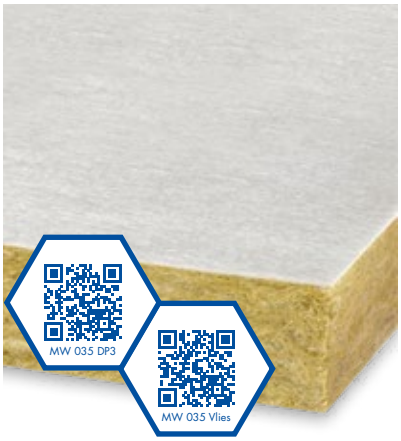
maxit multi 285 Kleber und Armierungsmörtel

maxit multi 285 ist ein mineralischer, grauer Kleber und Armierungsmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden und haftungsverbessernden Zusätzen. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Produkteigenschaften
- Baustoffklasse A1, nicht brennbar
- rein mineralisch
- feinkörnig
- leicht zu verarbeiten
- für innen und außen
- sockelgeeignet
- Schichtdicke der Armierung: 4 – 7 mm
- Körnung: 0 – 1,0 mm

Anwendungsbereich
Als Kleber und Armierungsmörtel für **maxit** Polystyrol- und Mineralwoll-Wärmedämm-Verbundsysteme. Als Armierungsputz mit Gewebeeinlage auf Unterputzen über kritischen Untergründen. Zur Überarbeitung von Altputzen und gerissenen Putzfassaden. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. ä.







maxit multi 277
Klebeschaum

maxit multi 277 Klebeschaum ist ein 1-komponentiger, feuchtigkeitserhärtender Polyurethan-Klebeschaum.

Produkteigenschaften
- Brandverhalten B2, im System B1, schwer entflammbar
- Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit λ_R = 0,040 W/(m·K)
- FCKW-, HFCKW- und HFKW-frei
- hohe Klebekraft
- beständig gegen Verrottung, Hitze, Wasser und viele Chemikalien
- schnell und einfach zu verarbeiten

Anwendungsbereich
Klebeschaum zum Verkleben von EPS-Dämmplatten in den **maxit** Wärmedämme-Verbundsystemen.

maxit MW 035
Kellerdecke DP3

maxit MW 035 Kellerdecke DP3 ist ein diffusionsoffener, mineralischer Dämmstoff aus Mineralwolle zur Wärmedämmung von Keller- und Tiefgaragendecken.

Produkteigenschaften
- A1, nicht brennbar
- naturweißes Vlies auf der Sichtseite, leicht gewellt
- wärme- und schalldämmend
- schallabsorbierend
- diffusionsoffen und bei erhöhter Luftfeuchte schimmelresistent
- schnell und einfach zu verarbeiten
- recyclebar

maxit MW 035
Kellerdecke Vlies

maxit maxit MW Kellerdeckendämmplatte mit Vlieskaschierung wird für die unterseitige Dämmung von Decken eingesetzt und ist für Bereiche mit geringen optischen Anforderungen geeignet. Die Platte ist auf der Sichtseite mit einem naturweißen Vlies versehen. Sie hat eine gerade Kante und eignet sich für die Klebemontage.

Produkteigenschaften
- A1, nicht brennbar
- wasserabweisend
- wärme- und schalldämmend
- schallabsorbierend
- diffusionsoffen
- schnell und einfach zu verarbeiten
- recyclebar

maxit PS 035
Kellerdecke Deko

maxit PS 035 Kellerdecke Deko ist eine Hartschaumdämmplatte mit umlaufendem Stufenfalz, dekorativer Oberfläche und Sichtfase.

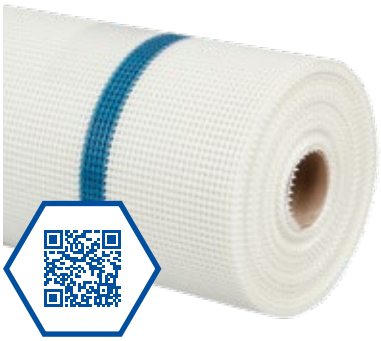
Produkteigenschaften
Spezielle Dämmplatte zur nachträglichen, unterseitigen Wärmedämmung der Wohnbereiche/Kellerdecken.

Anwendungsbereich
Für die unterseitige Innendämmung der Kellerdecke und zur Wärmedämmung der Wohnräume.

Produktvorteile
- optisch hoch attraktiv
- leichte Verarbeitung durch Stufenfalz
- keine Wärmebrücken
- FCKW-frei
- HBCD-frei







2.2.2 Systemprodukte | Deckendämmung

maxit DDS-Z Deckendämmschraube
mit Zulassung

maxit DDS-Z Deckendämmschraube ermöglicht die bauaufsichtlich zugelassene Bestfestigung von Decken- und Akustikdämmungen.

Nach der neuen Bauregelliste C (01/2012) können Deckendämmsysteme bis zu einem Flächengewicht von ≤ 15 kg/m² befestigt werden.

Produktvorteile
- Stahlschraube mit selbstschneidendem Gewinde zur sicheren Befestigung
- Einstufung in die Korrosivitätskategorie C1 – C3
- leichte Montage: bohren, einschrauben, fertig!
- geringe Verankerungstiefe
- Kunststoffumspritzung der Schraubenköpfe mit Holzwollestruktur
- Kopfdurchmesser inkl. Kunststoffumspritzung: 25 mm

Anwendungsbereich
Zur Verwendung in gerissenem und ungerissenem Beton.

maxit DDT Deckendämmteller

maxit DDT Deckendämmteller ist ein Zusatzteller zur Kombination mit **maxit** Deckendämmschrauben zur Vergrößerung des Tellerdurchmessers bei weichen Dämmstoffen.

Produktvorteile
- erhöhter Schutz vor Korrosion und scharfen Kanten
- optimierte Tellergeometrie für eine bessere Einpassung der **maxit** DDS-Z Deckendämmschraube in den Teller
- vollflächige und beidseitige Lackierung [inklusive der Kantenränder]

maxit Armierungsgewebe PS Glas-Armierungsgewebe 4 x 4 mm

maxit Armierungsgewebe PS besteht aus einem Glasgitter mit alkaliresistenter Imprägnierung. Es dient als Armierungsgewebe zur Ausbildung der Flächenarmierung in den **maxit** WDV-Systemen, zur Rissarmierung in Putz-Fassadenflächen mit Rissen der Arten A1 bis B2 gem. BFS-Merkblatt Nr. 19. Maschenweite: 4 x 4 mm.

Anwendungsbereich
Als Armierungslage in den **maxit** Grundputzen.

Produktvorteile
- schiebefest
- alkaliresistent
- kantenbeschnitten
- hohe Reiß- und Zugfestigkeit
- weichmacherfrei
- Flächengewicht des appretierten Gewebes: 165 g/m²







maxit kreasil 5020 Silikatfarbe

maxit kreasil 5020 ist eine hoch wasserdampfdurchlässige, lösungsmittelfreie und geruchsarme, mineralische Innenfarbe auf Kaliwasserglasbasis. Für hoch belastbare Anstriche, verbindet sich mit dem Untergrund durch Verkieselung. Nach DIN EN 13300 Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 und Kontrastverhältnis (Deckvermögen) Klasse 2 bei 0,2 l/m². Zertifiziert durch das eco-Institut mit dem eco-Label, Prüfbericht Nr. B 50640-002.

Produkteigenschaften
- schnelltrocknend
- hohes Deckvermögen
- leicht zu verarbeiten

Anwendungsbereich
Hochwertige Wand- und Deckenbeschichtung, besonders gut geeignet für Neu- und Renovierungsanstriche und auf allen anstrichbereiten Grundputzen auf der Basis von Kalk, Kalk-Zement, Zement und Lehm. Bei stark saugfähigen Gipsputzen ist ein Voranstrich mit **maxit** prim 3020 Silikatfixativ unbedingt erforderlich. Einsetzbar auf Beton, Kalksandsteinmauerwerk, Edelputzen sowie Gipskartonplatten im gesamten Innenbereich.

maxit kreason 5050 Dispersionsfarbe

maxit kreason 5050 ist eine umweltfreundliche, alkaliresistente, lösungsmittelfreie und geruchsarme, matte Innendispersionsfarbe. Nach DIN EN 13300 Nassabriebbeständigkeit Klasse 3 und Kontrastverhältnis (Deckvermögen) Klasse 2 bei 0,15 l/m².

Produkteigenschaften
- schnelltrocknend
- hohes Deckvermögen
- leicht zu verarbeiten

Anwendungsbereich
Hochwertige Wand- und Deckenbeschichtung, besonders gut geeignet für Neu- und Renovierungsanstriche und auf allen anstrichbereiten Grund- und Edelputzen sowie Gipskartonplatten, Tapeten, Altanstrichen im gesamten Innenbereich einsetzbar.

maxit Silikatfarbe A 7020 Fassadenfarbe

maxit Silikatfarbe A 7020 ist eine hoch wasserdampfdurchlässige, wasserabweisende und lösungsmittelfreie Fassadenfarbe auf Silikatbasis nach VOB, Teil C, DIN 18363, zum Streichen von mineralischen Außenflächen. Weiß oder farbig nach **maxit** kreativ Farbtonkarte erhältlich.

Produkteigenschaften
- lösungsmittelfrei
- geruchsarm

Anwendungsbereich
maxit Silikatfarbe A 7020 ist auf Basis von Kaliwasserglas und organischen Stabilisatoren hergestellt, einsetzbar auf **maxit** Silikatputz, allen mineralischen Putzen, festen und ausblühfreien Natursteinen und auf Kalksandsteinmauerwerk. **maxit** Silikatfarbe A 7020 ist weiterhin bestens zur Renovierung alter Silikatanstriche und -putze geeignet. Lack- und Dis-persionsanstriche, Untergründe mit Salz-ausblühungen, eisenhaltige Natursteine sowie Kunststoffe, Metalle und Holz sind als Anstrichträger ungeeignet.



2.2.3 maxit strohpanel Dämmplatte

maxit strohpanel Innendämmung ist eine ökologische Innendämmplatte mit hoher CO_2-Bindung aus zu 100 % natürlichen Rohstoffen, für die Beschichtung mit **maxit** Kalkputzen nach bauphysikalischer Bewertung des Gesamtsystems. Die **maxit** strohpanel Innendämmplatte ist auf den Innenseiten von Außenwänden und an Decken einsetzbar, ausgenommen Feuchträume.

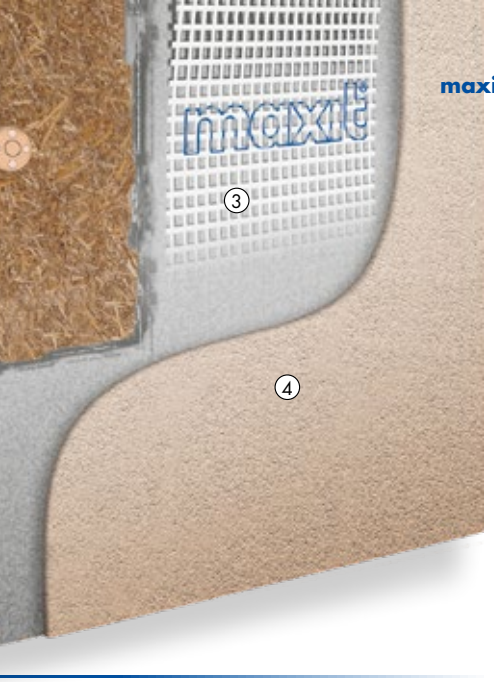
Bei der Anwendung der Innendämmplatte sollte immer eine bauphysikalische Bewertung der Konstruktion mittels hygrothermischer Simulation erfolgen.

Bei geringer Schlagregenbelastung der gedämmten Außenwände und einer niedrigen Belastung durch Luftfeuchte in den Innenräumen sind Konstruktionen von 36er Ziegelmauerwerk/Mischmauerwerk für den Einsatz einer **maxit** strohpanel Innendämmung bis max. 50 mm Schichtdicke freigegeben.

Vorteile:

- hohe CO_2-Bindung
- geringer Primärenergiegehalt
- ökologisch
- form-/alterungsbeständig
- emissionsfrei
- industriell kompostierbar und recyclingfähig

maxit strohpanel Dämmplatte		
Untergrundvorbereitung	Haftbrücke/Ausgleichsputz	**maxit** ip 12/Welnet/ip 380 purcalc/ip 20
Dämmen	Dämmplatten	**maxit** strohpanel Innendämmplatten
Armieren	Kleber und Armierungsmörtel	**maxit** multi 300
	Armierungsgewebe	**maxit** Armierungsgewebe PS (4 x 4)
Putz	Oberputz	**maxit** ip 315 purcalc/ip 178 purcalc
Farbe		**maxit** Solance/kreasil 5020/kreacal 5030



Systemaufbau:

① **maxit** multi 300
② **maxit** strohpanel Innendämmplatte
③ **maxit** Armierungsmörtel + Armierungsgewebe PS (4 x 4)
④ **maxit** ip 315 purcalc, ggf. Farbe

Verarbeitung



1. Strohdämmplatten ggf. mit Stichsäge oder Fuchsschwanz auf die gewünschte Größe zuschneiden.



2. Klebemörtel mit Zahntraufel auf die Strohdämmplatte auftragen.



3. An der Innenwand anbringen.



4. Platte andrücken.



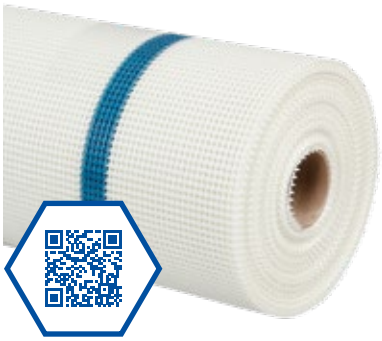
5. Dübel nach Dübelschema anbringen.



6. Armierungsspachtelung aus **maxit** multi 300/ip 315 purcalc aufbringen. Armierungsgewebe PS 4 x 4, ggf. Armierungszubehör, in die Zahnspachtelung einbringen. Danach Oberfläche filzen oder glätten. Anstrich mit **maxit** kreasil 5020/kreacal 5030.







2.2.3 Systemprodukte | **maxit** strohpanel Dämmplatten

maxit multi 300 Kleber und Armierungsmörtel

maxit multi 300 ist ein mineralischer, faserverstärkter, dickschichtiger Kleber und Armierungsmörtel auf Basis von Zement, Weißkalkhydrat, klassierten mineralischen Zuschlägen sowie Fasern, Hydrophobierungsmittel und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitung und Haftung am Putzgrund. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Produkteigenschaften
- Baustoffklasse A1, nicht brennbar
- mineralisch
- dickschichtig
- faserverstärkt
- hohe Klebekraft
- für innen und außen
- sockelgeeignet
- leichte Verarbeitung

Anwendungsbereich
Dickschichtiger, mineralischer Kleber und Armierungsmörtel sowie als Schlussbeschichtung für die **maxit** PS- und MW-Dämmplatten. Renovierungsmörtel zum Überziehen von tragfähigen Putzen.

maxit strohpanel Innendämmplatte

maxit strohpanel Innendämmplatte ist eine nichttragende Innenausbauplatte zur Putzbeschichtung mit stumpfen Kanten.

Produkteigenschaften
maxit strohpanel Innendämmung ist eine ökologische Innendämmplatte mit hoher CO_2-Bindung aus zu 100 % natürlichen Rohstoffen, enthält keine Erdölchemie, für die Beschichtung mit **maxit** Kalkputzen nach bauphysikalischer Bewertung des Gesamtsystems.

Anwendungsbereich
Als Innendämmplatte für Außenwände und an Decken mit Ausnahme von Feuchträumen. Geeignet für **maxit** Kalk-/Kalkzementputze im Innenbereich. Bei der Anwendung als Innendämmplatte sollte immer eine bauphysikalische Bewertung der Konstruktion durch eine hygrothermische Simulation erfolgen. Ausnahme: Bei geringer Schlagregenbelastung der gedämmten Außenwände und einer niedrigen Belastung an Luftfeuchten in den Innenräumen, sind Konstruktionen von 36er Ziegelmauerwerk/Mischmauerwerk für den Einsatz einer **maxit** Stroh-Innendämmung bis max. 50 mm Schichtdicke freigegeben. Bei veränderten Bedingungen sind hygrothermische Berechnungen immer durchzuführen.

Produktvorteile
- leichte Verarbeitung
- deutlich leichter als vergleichbare Innendämmplatten
- hohe CO_2-Bindung
- geringer Primärenergiegehalt
- ökologisch
- normal entflammbar
- form-/alterungsbeständig
- emissionsfrei
- industriell kompostierbar und recyclingfähig

maxit Armierungsgewebe PS Glas-Armierungsgewebe 4 x 4 mm

maxit Armierungsgewebe PS besteht aus einem Glasgitter mit alkaliresistenter Imprägnierung. Es dient als Armierungsgewebe zur Ausbildung der Flächenarmierung in den **maxit** WDV-Systemen, zur Rissarmierung in Putz-Fassadenflächen mit Rissen der Arten A1 bis B2 gem. BFS-Merkblatt Nr. 19. Maschenweite: 4 x 4 mm.

Anwendungsbereich
Als Armierungslage in den **maxit** Grundputzen.

Produktvorteile
- schiebefest
- alkaliresistent
- kantenbeschnitten
- hohe Reiß- und Zugfestigkeit
- weichmacherfrei
- Flächengewicht des appretierten Gewebes: 165 g/m²



maxit ip 315 purcalc
Kalk-Dünnschichtputz

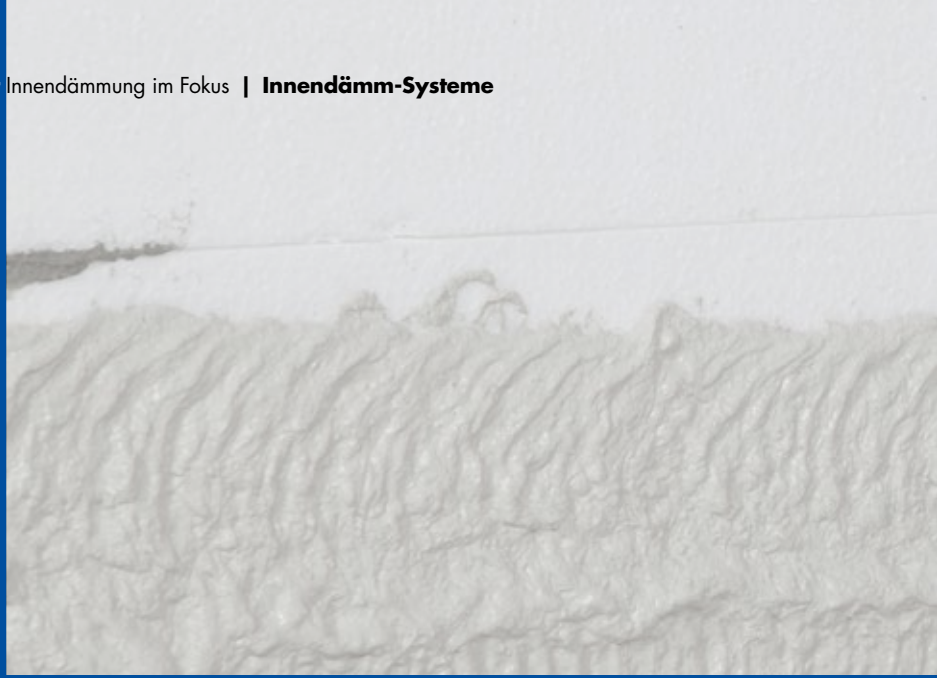
maxit ip 315 purcalc ist ein Kalk-Dünnschichtputz nur für den Innenbereich. Er besteht aus fraktionierten Sanden, Bindemittel (natürlich hydraulischem Kalk), Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit und haftverbessernden Stoffen. **maxit** ip 315 purcalc enthält keinen Zement! **maxit** ip 315 purcalc ist ein Normalputzmörtel (GP) CS II nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P I nach DIN 18550.

Produkteigenschaften
Filzbarer, streichbarer Kalkputz. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen. Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften (dampfdiffusionsoffen) von **maxit** ip 315 purcalc vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima. Aufgrund der höheren Alkalität bietet der Kalkputz einen schlechteren Nährboden für Schimmel und Pilze.

Anwendungsbereich
Als Kalk-Dünnschichtputz direkt auf Plansteinmauerwerk, Planelementen, Betonwänden und Betondecken sowie als Grundputz zur Aufnahme aller geeigneten **maxit** Beschichtungen. Auch als Unterputz für die spritzbare Wärmedämmung ecosphere anzuwenden. Als Haftbrücke für **maxit** ip 382 purcalc NHL Reinkalk-Grundputz, auf schwierigen Untergründen wie glatt geschaltem Beton, Styrodur (gut aufrauen) u. ä. Als Armierungsputz für die **maxit** purcalc Produkte.

Produktvorteile
- mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- raumfeuchteregulierend

www.blauer-engel.de/uz198



2.3 Besondere Systeme – Wandheizung/Innendämmung

Der Einsatz von Wandheizungen gewinnt bei der energetischen Sanierung zunehmend an Bedeutung. Beim Verputzen von Wandheizungen liegen die Rohrleitungen in der Wärmeverteilschicht. Die Rohrleitungen werden auf der Wandfläche montiert und eingeputzt. Die Putzschicht übernimmt die Wärmeverteilung. Flächenheizungen auf Wänden, die den hygienischen Mindestwärmeschutz gemäß DIN 4108-2 der Bestandskonstruktion (Wärmedurchgangswiderstand $R \geq 1{,}2$ $(m^2 \cdot K)/W$) nicht einhalten, sind aus energetischer Sicht ohne zusätzliche Wärmedämmschicht nicht zu empfehlen. Eine Wandheizung ohne Wärmedämmschicht sollte nur bei Sonderanwendungen, z. B. aus konservatorischen und denkmalpflegerischen Gründen, Einsatz finden.

Als Wärmeverteilschicht sollten immer Putze eingesetzt werden, die eine hohe Rohdichte und damit auch keine Leichtzuschläge aufweisen. Bei Wandheizungen auf innengedämmten Wänden gilt: Die „weiche" Innendämmung kann den für die Wärmeverteilung erforderlichen schweren Kalk- oder Lehmputz nicht tragen.

Daher wird auf der Innendämmung ein Putzträger mit Abstandshalter montiert. Dieser trägt unabhängig von der Dämmschicht den Putz. Der Putzträger wird im Mauerwerk hinter der Innendämmung verdübelt. Dann erfolgt die Montage der Wandheizung.

Die Putzdicke ist, in Abhängigkeit des Rohrquerschnitts der Wandheizung, möglichst gering zu halten, um die Aufheizzeit des Raums zu minimieren. Putztechnisch wird aber eine Mindestüberdeckung der Rohre von 10 mm notwendig.

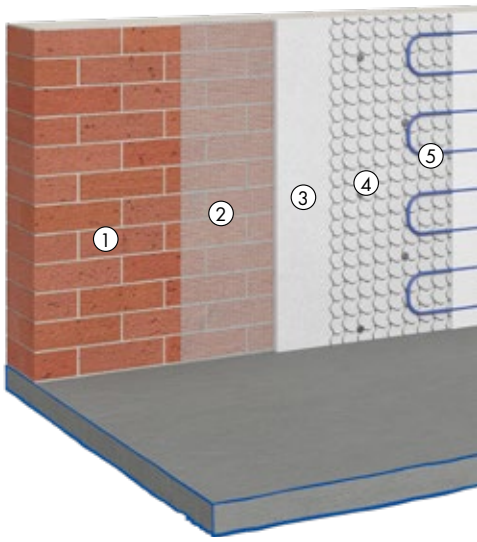
Anschließend erfolgt ein Aufheizen der Wandheizung nach einem speziellen Protokoll. Als letzter Schritt wird eine gewebearmierte Spachtelung und als Finish ein Kalkfeinputz aufgebracht.

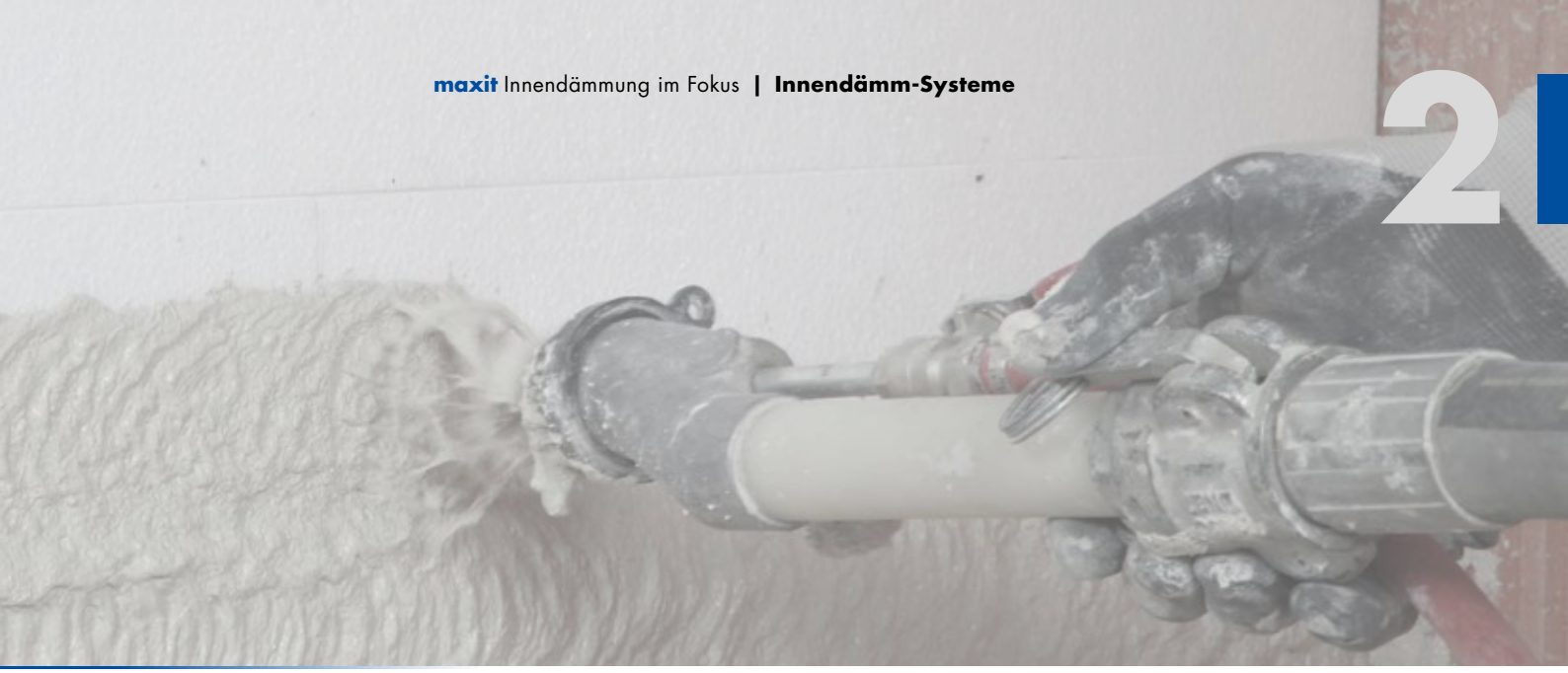
Bei einer Flächenheizung ist das Zusammenspiel zweier Gewerke notwendig. Neben dem Heizungsbauer ist der Verputzer wesentlich für die ordnungsmäße Ausführung der Arbeiten zuständig. Diese Schnittstelle erfordert eine Dokumentation der Arbeiten.

Mehr zum Verputzen von Wandheizungen: **maxit** Sanierung im Fokus (siehe „2.6 restorit therm – Wandheizung auf Innendämmung mit Kalkputz"), zum Download auf www.maxit.de.

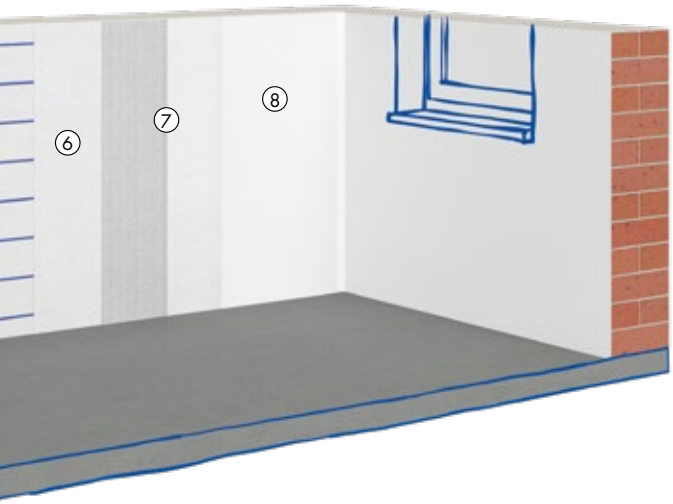
Auszug aus Sanierung im Fokus:

2.6 restorit therm – Wandheizung auf Innen

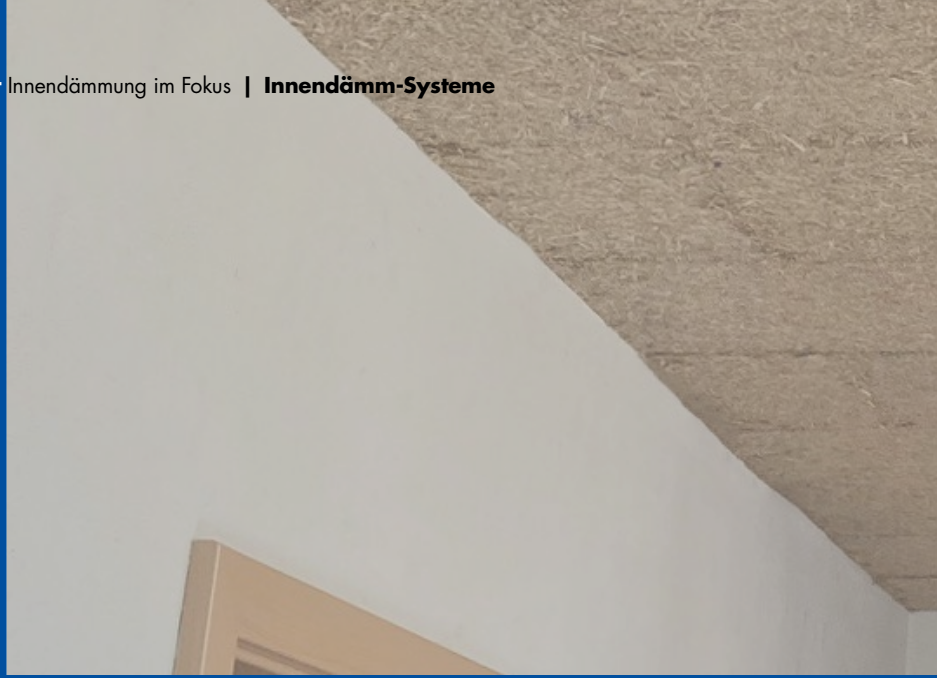




ndämmung mit Kalkputz



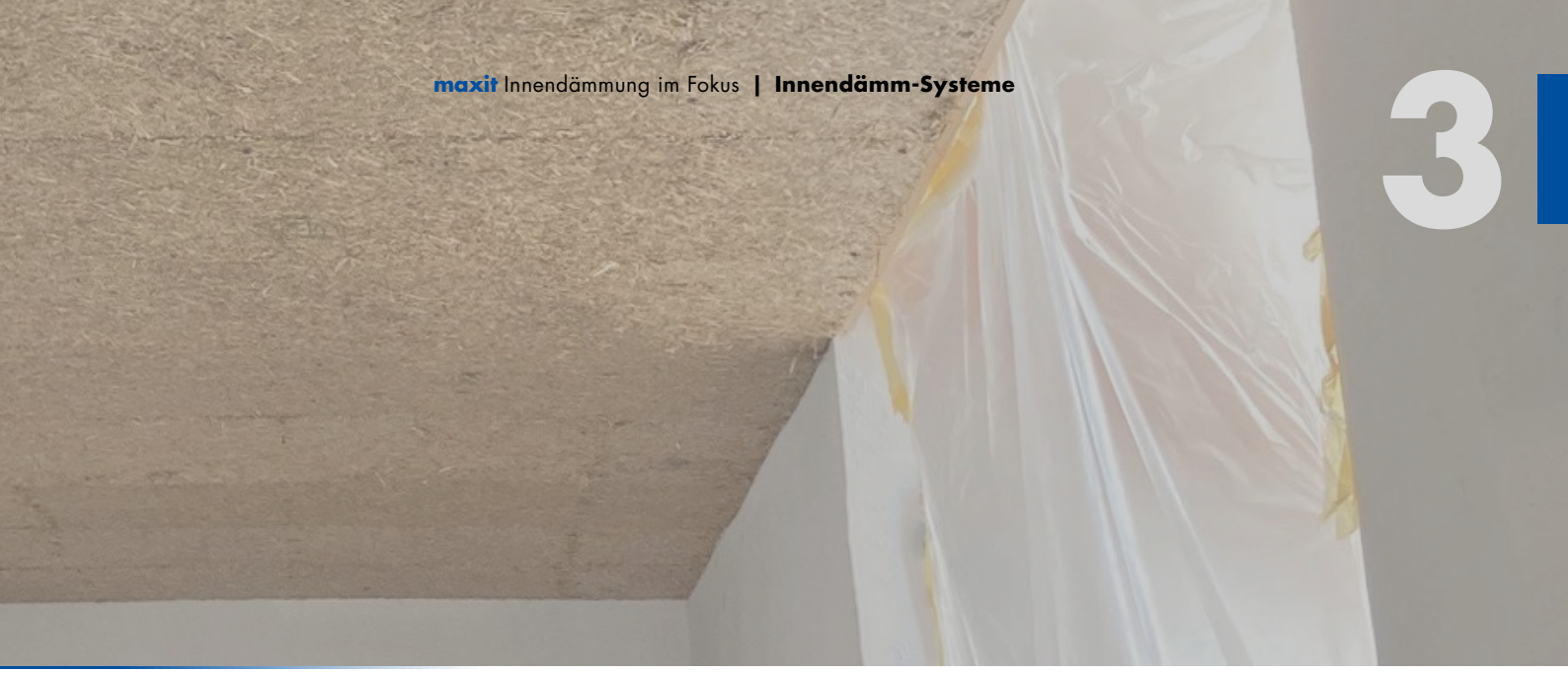
① raues, saugfähiges Mauerwerk
② **maxit** san Vorspritz/
maxit eco 70
③ **maxit** ip 76 therm/
maxit ip 55 therm/
maxit eco 71
④ Putzträger mit Befestigung
maxit Schraubdübel STR-U 2G
⑤ Wandheizung
⑥ **maxit** ip 380 purcalc
⑦ **maxit** ip 315 purcalc/
maxit multi 270/270 S mit
maxit Armierungsgewebe PS
⑧ **maxit** kreasil 5020



3. Fehlervermeidung

Hier werden die häufigsten Fehlerquellen beim Einsatz einer Innendämmung aufgrund von Erfahrungswerten aufgelistet. Nachfolgende Tabelle soll eine Hilfestellung sein, um diese Fehler zu vermeiden.

	Plattenlösungen	**Plastische Lösung**
Untergrund-vorbereitung	nicht tragfähiger, ungeeigneter Untergrund, Tapeten bzw. Cellulosefilm, nicht tragfähige Dispersionsfarben oder -putze unebener Untergrund gipshaltiger Untergrund, gestuckt, oder Gipsputz feuchter, salzhaltiger Untergrund	nicht tragfähiger, ungeeigneter Untergrund, Tapeten bzw. Cellulosefilm, nicht tragfähige Dispersionsfarben oder -putze gipshaltiger Untergrund, gestuckt, oder Gipsputz feuchter, salzhaltiger Untergrund
Verarbeitungs-fehler	Dämmplatten nicht vollflächig verklebt zu große Fehlstellen zwischen den Platten bzw. im Fugenbereich und Ausgleich mit Kleber, sodass zu große Kleberschichten erreicht werden stark hydrophobierte Unterputze zum Ausgleichen der Unebenheiten	Einsatz falscher Maschinentechnik, fehlerhafte Aufmischung des Materials zu hohe Schichtdicken im Spritzgang
Systemaufbau	Beschichtung mit Fliesen: zu hohe Lasten auf einem leichten Untergrund nicht dampfdiffusionsfähige Beschichtungen Bewertung der prinzipiellen Wärmebrücken wie Laibung, Decken, Zwischenwände Anschlüsse wie Holzbalkendecken nicht hinterströmungssicher ausgeführt	Beschichtung mit Fliesen: zu hohe Lasten auf einem leichten Untergrund nicht dampfdiffusionsfähige Beschichtungen Bewertung der prinzipiellen Wärmebrücken wie Laibung, Decken, Zwischenwände



Der **maxit** Profiservice



maxit stellt dem Fachplaner alle erforderlichen Werte und Angaben zur Durchführung einer ordnungsgemäßen hygrothermischen Simulation für alle **maxit** Systemkomponenten zur Innendämmung zur Verfügung.

Die **maxit** Innendämm-Systeme sind durchweg kapillaraktiv, diffusionsoffen und mineralisch. Damit sind sie nicht brennbar. Selbstverständlich erhalten Sie Nachweise über alle erforderlichen Stoffeigenschaften eines Innendämm-Systems wie

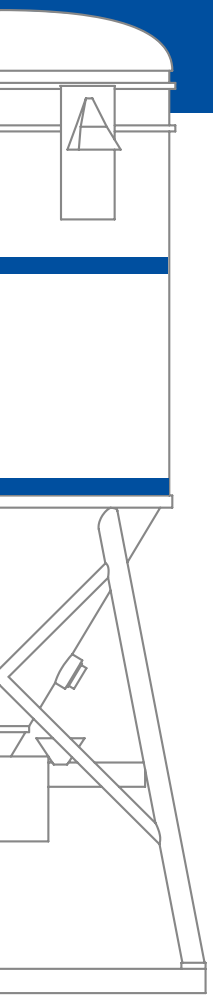
- Dichte
- Porosität
- Wärmekapazität
- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit
- Diffusionswiderstand (μ-Wert)
- Feuchtespeicherfunktion
- Flüssigtransportfunktion

Darüber hinaus erhalten Sie von uns zur Gewährleistung einer fachgerechten Verarbeitung und einer dauerhaften Funktion der Innendämm-Systeme entsprechende Verarbeitungshinweise, die alle wesentlichen Informationen enthalten, um die sichere Montage eines Innendämm-Systems aus der Hand eines Fachhandwerkers zu gewährleisten.

Der Nutzer erhält von **maxit** dazu wichtige Hinweise, wie er die hohe Qualität der **maxit** Innendämm-Systeme durch sein Verhalten bei Nutzung bzw. bei Renovierungen erhalten kann. Hier sind z. B. Hinweise zum Lüftungsverhalten, Hinweise zur Befestigung von Gegenständen an der gedämmten Wand, zur systemverträglichen Auswahl von Beschichtungen oder Wandbekleidungen im Fall von Renovierungen enthalten (siehe Punkt 1.3.4). Diese Nutzungshinweise sollten dem Besitzer, z. B. bei Mieterwechseln, vom Eigentümer ausgehändigt werden.

Gerne unterstützen wir Sie auch professionell bei der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses.

maxit Innendämmung mit System.
Fordern Sie uns!





S/60049/3. Auflage/10.2026/710959

Nachbemerkung

Die Angaben in dieser Broschüre basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer maxit Produkte nicht von eigenen Prüfungen sowie Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Broschüre (3. Auflage) verlieren alle früheren Ausarbeitungen ihre Gültigkeit.

maxit süd
Franken Maxit
Mauermörtel GmbH & Co.
Azendorf 63
95359 Kasendorf
GERMANY
Telefon: +49 9220 18-0
E-Mail: info@maxit.de

maxit nord
maxit Baustoffwerke GmbH

Brandensteiner Weg 1
07387 Krölpa
GERMANY
Telefon: +49 3647 433-0
E-Mail: info@maxit-kroelpa.de

maxit west
maxit west GmbH

Paul-Mathis-Straße 1
79291 Merdingen
GERMANY
Telefon: +49 7668 711-0
E-Mail: info.west@maxit.de